

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 253

ANFANG

önigl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

Curatorium Praesidium

und

Senats. Sektions. Vorsitzende.

1875 - 91.

I. Abthlg. No. 13.

Vol. I

253

Abt. 1 N

Blatt.	Datum.	No.	früher.	heutige.

Blatt.	Datum.	No.	freunde.	diensittige.
	<u>1879</u>			
56	27. 6.	15828 I. 924		Urkund für Konsulanten Leipzig wird bewilligt
63	9. 7.	I. 1032		Konsulanten Leipzig wird die beglaubigte Abschrift des Protokolls überreicht
64	22. 7.	I. 1032		Vorsitzender (Bekannt für Leipzig) als Oberregulierungsamt Tausch geneigt
65	16. 7.	24028 I. 1040		In München auf der Konsulanten und Hallenstandort wird bestätigt
146	17. 7.	1129 I. 1055		Mitteilung, daß die königliche Kunst- und Minister von Pulkammer die Joffe in der gestrichen pp. Angelegenheiten übernommen hat.
94	<u>1880</u> 18. 6.	I. 990		Bestätigung der Bestätigung für die Haft der Konsulanten Leipzig und Hallenstandort Tausch an der Minister
100	5. 7.	13228 I. 1118		Genehmigung der Urkunde für den Konsulanten Leipzig
101	23. 7.	14928 I. 1262		In Haft der Konsulanten und Hallenstandort wird bestätigt.
117	3. 1.	15292 I. 24		Urkund für Konsulanten Leipzig wird bewilligt.
120	1. 4.	I. 551		An Minister: Mitteilung, daß Konsulanten Leipzig die Angelegenheiten wieder übernommen hat.
120	1. 4.	I. 551		An Halle Tausch: Mitteilung, daß Konsulanten Leipzig die Angelegenheiten wieder übernommen hat.
172	20. 6.	1746 I. 995		Mitteilung, daß Minister o. Joffe, die Joffe in der gestrichen pp. Angelegenheiten übernommen.
180	21. 6.	I. 1014		10. Protokoll der Waffensammlung vom 2. Juni 1881
181	25. 6.	I. 1014		10. do do do. Brief an 3 Herrn Minister wegen der Bestätigung 3 Herrn Leipzig und Tausch
186	18. 7.	I. 1033		10. Protokoll der Waffensammlung vom 4. Juli 1881. Brief an 3 Herrn Minister, wegen Anwesenheit der Konsulanten.
143	21. 7.	I. 1043		10. Haft der Konsulanten und Hallenstandort wird bestätigt.
144	3. 8.	I. 1055		10. " " Oberregulierungsamt als Vorsitzender der unipolischen Aktion wird bestätigt
147	11. 10.	I. 1881		10. Minister, Konsulanten Leipzig am 11. 10. 1881. m. p. m. m.
148	12. 10.	I. 1893		10. Letz. Bestätigung und Anwesenheit für den Konsulanten Leipzig
149	29. 10.	I. 1893		10. Regelung der Konsulanten Leipzig

Blatt.	Datum.	No.	freunde.	diensittige.
149	<u>1881</u> 2. 11.	I. 1097		10. Protokoll der Waffensammlung vom 2. November 1881
153	6. 11.	I. 1097		10. Anwesenheit der Konsulanten und Hallenstandort
161	13. 12.	31812 I. 2226		Letz. Bestätigung 3. Angelegenheiten für die Zinsrollen der Konsulanten Leipzig
166	<u>1882</u> 6. 1.			10. Protokoll der Waffensammlung vom 6. Januar 1882
167	1. 1.	I. 61		10. Minister, Konsulanten, an Halle der verfassung Leipzig
170	28. 1.	2542 I. 167		10. In Haft der Konsulanten Tausch wird bestätigt.
175	10. 2.			10. Protokoll der Waffensammlung vom 10. Februar 1882
176	13. 2.	I. 240		10. Brief an 3 Herrn Minister wegen Bestätigung der 3. Ende
178	25. 2.	I. 352		Bestätigung, daß Prof. Ende als Hallenstandort, sowie eine jährliche Remuneration von 4500 Mark für denselben bestätigt ist.
219	7. 7.			10. Protokoll der Waffensammlung vom 7. Juli 1882
219	12. 7.	I. 1074		Genehmigung Abschrift des Protokolls " " " "
214	13. 7.	I. 1074		An Minister zur Bestätigung der Konsulanten und Hallenstandort.
225	14. 7.	2226 2. IV. I. 1193		Minister, Urkunde für Tausch bewilligt.
230	1. 8.	2446 2. IV. I. 134		" Haft der Konsulanten und Hallenstandort wird bestätigt
233	21. 8.	I. 1395		An Minister, Konsulanten Tausch Angelegenheiten aufgenommen
237	238. 9. 10.	I. 1532		Genehmigung Abschrift des Protokolls vom 7. Oktober 1882.
238	<u>1883</u> 20. 5.	I. 1110		10. Protokoll Abschrift vom 20. Mai 1883.
234	5. 6.	I. 1100		An Minister zur Bestätigung der Konsulanten und Hallenstandort.
238	3. 7.	2246 2. IV. I. 1246		Minister, Haft der Konsulanten und Hallenstandort wird bestätigt.
244	9. 10.	I. 1567		Minister, Protokoll vom 6. 10. 1883.
246	10. 10.	I. 1571		" " " 10. 10. 1883.
247	13. 10.	I. 1591		Prof. Ende, daß er als Hallenstandort geneigt
248	17. 10.	I. 1597		Prof. Ende nimmt die Haft an.
8. 9.	<u>1884</u> 5. 5.	I. 763		An Minister, Protokoll, sowie Bestätigung der Konsulanten und Hallenstandort.
24	28. 6.	2. E. 2180 I. 998		Minister, Haft der Konsulanten und Hallenstandort wird markant
26	5. 7.	I. 1133		An Prof. Ende, Protokoll Abschrift vom 5. Juli 1884.

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	heimliche.
	<u>1885.</u>		
77.	8. 6.	I. 768	An Prof. Becker, Protokoll Abfchrift vom 6. Juni 1885.
79-80.	8. 6.	I. 770	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter.
89.	9. 7.	I. 928	Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.
93.	28. 7.	I. 1000	An Minister, in der Kommission für Musik & haben der Präsident und Sagen Stellvertreter, der dass, als sehr angenommen.
	<u>1886.</u>		
110.	4. 5.	I. 1803	An Professor Hummer, dass sein Urlaub bewilligt.
111-123.	<u>18. 6.</u>	I. 2506	An Minister, Abfendung des Protokolls vom 31. Mai 86, sowie um die Kündigung des Präsidiums und Stellvertreter.
138	23. 7.	I. 2867	Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.
	<u>1887.</u>		
161.	9. 6.	I. 1456	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter.
172.	2. 7.	I. 1759	Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.
180.	28. 7.	I. 1686	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter in der Kommission für Musik.
195.	20. 7.	I. 2235	An Prof. Ende, Protokoll Abfchrift vom 20. Juli 87.
196.	21. 9.	I. 2270	Prof. Ende, nimmt die dass als Stellvertreter an.
	<u>1888.</u>		
234.	4. 8.	I. 2552	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter, brachte per Protokoll Abfchrift vom 30. 5. 1888.
241-242.	23. 7.	I. 1459	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter in der Kommission für die bildenden Künste, sowie Kommission für Musik.
244.	10. 7.	I. 1526	Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.
	<u>1889.</u>		
271.	13. 6.	I. 1035	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter. sowie Protokoll Abfchrift vom 31. 5. 1894.
279.	4. 7.	I. 1276	Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.
	<u>1890.</u>		
287.	18. 3.	I. 508	An Prof. Becker, Urlaubsgesuch des Prof. Hb. Hummer.
289.	5. 4.	I. 637	Minister, Urlaub für Prof. Hummer wird bewilligt.
303.	18. 6.	I. 1469	An Minister, zur Befestigung des Präsidiums und Stellvertreter.
310.	11. 8.	I. 1608	An Minister, dass das Präsidium und Stellvertreter wird beauftragt.

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	heimliche.
319.	<u>1890.</u> 18. 10.	I. 1762	An Minister, in dass, als Hauptgelehrter und Stellvertreter sehr angenommen, sowie a) in der Kommission für die bildenden Künste, der Kommission für Musik.
	<u>1891.</u>		
190.	18. 3.	I. 1753	Minister Dr. von Lojster, teilt mit, dass er auf seinen Urlaub aufgeht.
192, 193.	15. 4.	I. 1753	An Minister Dr. von Lojster, Dankgesandten der Akademie, für seine Tätigkeit und Fähigkeit für dieselbe.
194-200.	28. 5.	I. 1842	Minister Dr. von Lojster, Dankgesandten an die Akademie.

[illegible]

Pr. 340p. 72. 61. 79.

93
ad ante

127
 Berlin, den 18^{ten} Februar 1872.
 118. B. 5

Das Kaiser und Könige Majestät haben Allergnädigst
geordnet, wie die nachgezeichnete Entlassung mit einem bisje-
gen Kute zu vollziehen. Mit dem heutigen Tage habe ich
die Papiere niedergelegt und werden dieselben, soweit es
das kaiserliche Haupt fordert, bis zur Sammlung und dem
Kuteaustritte eines Kassehalters in der Unteroffiz. Ab-
teilung, sowie von mit der Direktion derselben beauftragten
Hochw. Hofmann Ober-Regierungsr. Rath Dr. Keller
festgesetzt werden.

Indem ich die Königl. Akademie davon in Kenntniß setze, verbinde ich damit zugleich meine warmen Glückwünsche für ein so rasches gütliches Gelingen der Akademie.

Kingman

Die Prinzessin Alexandra von Dänemark

giov

Pr. 326/1. 72. 1. 72.

Seite

168

129
Lundin, den 23^{te} Januar 1872.
N^o 127 Bst. 6

Die Königlich Altkönigliche Landrathshaus
die Justiz- und die Verwaltung des Ministeriums
Unterricht- und Medizinal- Angelegenheiten
des Ministeriums des Justiz, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten

Tals

Al

die Königlich Altkönigliche Landrathshaus

72

Seit

Königliche Akademie
der Künste.

183

7

1258^e

Einladung

zur Gesamtsitzung des Senats der Königlichen Akademie
der Künste

am Freitag den 9. Juli d. J. Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

Nach §. 8. des Statuts findet die Wahl des Präsidenten
und seines Stellvertreters statt.

Berlin, den 6. Juli 1875.

gez. Ed. Daege.

O. F. Gruppe.

1-1

Berlin, den 12. Juli 1875.

1259.

175

Bezüge in Voss des für
für den Königl. Al-
ten des Königs und für
nach Vollständigkeit.

Mund. 13/4
abg. 13/4

für Fortsetzung besetzt ist der gesonderte inter-
 zinsfreie Kunst in Hinsicht der selben Verfügung
 vom 3. Juli d. J. - Nr. IV. 3724 - heißt es in-
 dessen aber die in der Paragrafen 8 und 9
 ausgesprochenen zweifelsfreien Punkte für die kö-
 nigliche Akademie der Künste zu Berlin an-
 gewandte Vorse und für die Akademie der gesamten
 Akademie und prinzipiell Mithin, wie dieselbe
 in der Gesandtschaft der Kunst am Sonntag
 den 9. Juli d. J. unter Beobachtung der ange-
 gebenen Bestimmungen erfolgt ist.

Zum Präsidenten ist der Herr Regis-
sieur Herr Hitzig,

Im Nachtratte re. Frisch. raten an
Herrn C. Becker gewisse werden.

Das Notizbuch über den Waffentest folgt
in Abschrift bei.

Es. Forderung volle Souveränität in Allem
größen Bedeutung dieses Wappens anerkennen!

H. Dange. C. F. Gruppe.

Der königliche Notar in Stockholm
Johan Dr. Falk Gyllberg.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

179¹⁰
Berlin, den 25. September 1875
P. Sonntag den 26. September 1875
Mittags 2 Uhr. P. Pong.

S. N. 5194 U. II.

Acta

Der Herr Prof. Dr. med. Julius Müllermann
St. u. M. U. II 4634 - beauftragt ist
für die Hof- und Landesbibliothek, dass die Ein-
führung der für die Zeit vom 1. October 1875
bis dahin 1876 zum Kaiserlichen und Königl.
Akademie der Königl. Hof- und Landesbibliothek
und Universitätsbibliothek bestellenden Gesammten
Bibliothek. (Kauf) Montag am 2. October d. J.
Mittags 12 Uhr in einer Sitzung der oben
genannten Comitee durch den Herrn Ministerial-
Director, Ministerialrath Dr. med. Dr. phil.
Karl Greiff erfolgen soll.

Der Herr Prof. Dr. med. Julius Müllermann beauftragt ist, die Mit-
glieder des oben genannten Comitee zu dieser
Sitzung schriftlich einzuladen.

Salv.

An
den Herr Prof. Dr. med. Dr. phil.
Karl Greiff
Hof- und Landesbibliothek
Hof- und Landesbibliothek
Hof- und Landesbibliothek
Hof- und Landesbibliothek

180

Circular.

Von Seiten des königlichen Ministeriums wird es
 genehmigt, daß bei der Einführung des neuen Gesamm-
 Angewandtenitz als Präsidenten der könig-
 lichen Akademie der Künste am Vortande des 2.
 Vortrags in neuen Vorträgen im Saal mit neuen
 Gattungen aufgeführt werden mögen.

Leipzig am 29. September 1895

Der Aufsatz:
 Herderberg, S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 Akademie der Künste.

L. Kraus
 Herse
 Werny
 Schwader
 Zumpfen (abene p. 2)
 W. Faubert.
 E. Mandel
 J. Haupt
 Carl Graeb
 Spitta.

Alte
 A. Werner
 A. F. Gruppe.
 Straß
 G. Müller
 D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 Commen
 K. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 Aug. Wredow.
 Albert Wolf
 P. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 F. Schneider. Thiel
 H. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Herde

Dr. Schutze.
A. Engel.
Loeblin

1891 12

Sitzung

des Senats der Königl. Akademie der Künste
am Sonntag den 2^{ten} October 1875, Mittags 12 Uhr
im großen Saale des Akademie-Gebäudes.

Tagesordnung:

Einführung des Präsidents der Königl. Akademie der Künste, Herrn Geheimen Regierungsraths Ritzig durch den Herrn Ministerial Director, Wirklichen Geheimen Ober Regierungsrath Greiff.

Präsident, den 24^{ten} September 1875.

Der Vorsitzende des Senats der Königl. Akademie der Künste.

H. Greiff.

1875 13

Mund 10

Abg. 11

Die Königlich Akademische Hochschule ist auf Grund des
 Allerhöchsten Beschlusses vom 6. April d. J. gestärkt worden. Nach-
 tritt sind die in der Laubzeit die Mittel bewilligt sind,
 seit dem ersten October ein Organisiert worden. Es ist
 in Folge dessen die Ministerialbestimmung vom 2. October des
 Kaiserlichen Hofes am 2. October des Kaiserlichen Hofes
 mit Hinzugabe aller Befugnisse der Hochschule und der König-
 lichen Akademie der Wissenschaften in der demnach mitgetheilte
 der Leipziger Hochschule der Hochschule, deren Professor
 Dage wird die der hohen Ministerialbestimmung vom 2. October
 der Allerhöchsten Gnade in Anerkennung seiner langjährigen
 Dienste für die Wissenschaften zu der Stelle über-
 triffen.

Die Redaction des Brief-Anzeigers wird
 erbeten die Veröffentlichung des beizubehaltenen
 Notiz und die gefällige Mittheilung derselben
 an die Redaction des Leipziger Anzeigers
 zu übersenden. Leipzig den 9. October 1875

Im Auftrag:

Hertelberg,

Inspector d. Brief. Akademien -
 der Briefe.

Die Redaction

des Brief-Anzeigers

Leipzig

Senat
der Königl. Akademie
der Künste.

Sitzung des Senats der Königl. Akademie der Künste

am Sonnabend den 2. October 1875, Mittags 12 Uhr

im langen Saale des Akademie-Gebäudes.

Tagesordnung:

Einführung des Präsidenten der Königl. Akademie der Künste,
Herrn Geheimen Regierungs-Raths Hitzig durch den Herrn Ministerial-
Director, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Greiff.

Berlin am 27. September 1875.

Der Vorsitzende
des Senats der Königl. Akademie der Künste.

Ed. Daege.

Königliche Academie
der Künste
zu Berlin

Berlin den 19 Juni 1876.
1718 203 15

Wahl der Präsidenten und Vice-Prä-
sidenten betreffend.

Mand. 19/6
abg. 27/6

En. Excellenz

Daß Sie mich, unter Aufsehung des H. H. H.
protokoll, die geschehene Wahl
zu wissen, daß in der am 17. Juni 1876
statt, beauftragt die Wahl eines Präsidenten
beim H. H. H. Präsidenten (nach d. B. des pro-
visorischen Statuts) unterzeichneten Gesand-
ten des Senats, die Herrn G. G. G.
Regierungsrath H. H. H. als Präsident,
Professor L. B. B. als Vice-Präsident
nieder gewählt worden sind, auf die auf
Sie gefallene Wahl angenommen haben.
En. Excellenz vertritt ich ganz aus-
drücklich die Genehmigung der Wahl des Herrn
H. H. H. als Präsidenten festzusetzen
Allesfälligen Orts beauftragen mit der Wahl
des Herrn B. B. B. als Vice-Präsidenten
bestätigen zu wollen.

Oa
den Königl. Staatsminister und
Minister der geistlichen, Unterrichts und
Medicinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. F. F. F. Excellenz

der Präsident
H. H. H.

I no. 1718.

1-1

16/7 76

16

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 11. Juli 1876
204
1854.

D. N. 4056 U. W.

[Large decorative flourish]

Seiner Majestät des Kaisers und Königs
haben mittels Oberpostbeamten Herrn von 30. u. M.
die Wahl des Geheimen Regierungsraths Herrn Stötzig
zum Präsidenten der Königlich Preussischen Akademie der
Künste für das Jahr vom 1. October 1876 bis dahin
1877 zu bestätigen geruht.

Der Senat setzt sich nach dem Gesetz, vom 19.
u. M. - I. 1718 -, zusammen in demselben, indem es gleich-
zeitig die Wahl des Professors Becker zum Vor-
sitzer des Präsidiums für das nächste Jahr vom 1.
October d. J. bis dahin des künftigen Jahres für
seine Bestätigung vorschlägt.

Die Vorlesung
König

Der Senat der Königlich Preussischen
Akademie der Künste
fürselt.

Sitzung n. 31 Juni 1876.

208

17

Wahl des Vorstands des Abf. f. bild. Künste.
 Stimmende Mitglieder 20.

Hitzig		= 18 Stimmen
Daegle	1	= 1
Venkupff	0.	= 0
		20 St.

Wahl zum Vorstand in der Sache um Sella
 der mitgewählten Vorstand Becker u. zum
 Aufsichtsrath in der Sache der vorgeschlagenen
 Aufsichtsrath Ende.

Becker		= 14
Ende	1	= 16.
Amberg		= 4
Wassermann	1	= 1
Burger	1	= 1
Boessicher	1	= 1
Sietz	1	= 1
00		2
		40

F. Keller

[Faint handwritten notes and signatures, including "Herrn v. ...", "Herrn v. ...", and "Herrn v. ..."]

Berlin, den 28. October 1876.

2614^E 22

[Handwritten signature]

Erstlich die musikalische Section des Kunst- und Musik-
 lehrer-Ordens des Königs für seine Verdienste zu bringen,
 nach dem Gesetze vom 1. 24. des preussischen Königs des
 Königl. Ordens des Königs vom 16. October d. J. die Klasse
 der Musikanten der musikalischen Section, welche gefunden
 haben auf der geistlichen Musikanten, Obermusiker.
 der Taubert, gefallen ist.

Die musikalische Section
 des Kunst- und Musik-Ordens des Königs.
 W. Taubert.

An
 den Präsidenten des Königl.
 Ordens des Königs,
 Gross-Präsidenten Regierung. Prof. Hübner

[Handwritten signature] 1-5
 6-7?

Berlin, den 16 Juni

1877

2244 I

Betrifft die Wahl des Präsidenten
und des Stellvertreters des Präsidenten
für das Jahr vom 1. Oktober 1877 bis
Juni 1878.

zur Wahlung

19/6
ab
19/6
und 19/6

bezaugen wir uns nicht über die
einer bayreuthischen. Abfertigung des
den Wahlprotokolls die zahlreichste Anzahl
zu nennen, daß in unserer von 13^{ten} s. M.
in Gegenwart des 8. 8. des Herrn Präsidenten
Lith von 6 April 1875. Aufgehabten
Sammlung der Herrn Professor
wünscht sich Hitzig zum Präsidenten der
Königlichen Akademie der Künste und der
Herr Professor C. Becker zum Stellvertreter
des Präsidenten für das Jahr vom 1. Oktober
1877 bis zum 1. Oktober 1878 werden
gewählt sind, und daß auch die Wahl
gültig ist und angenommen werden.

zur Wahlung wünschen wir sehr
in allen Fällen Befriedigung der Wahl
des Präsidenten Hitzig
den Wahl des Herrn Becker zum
des Präsidenten zu befriedigen und
sagen zu wollen.

in Name

Hitzig

Der
Herr König, Präsident und Minister der
geistl. Unterrichts- u. Medicinal-Ans.
geordnet sind, Herrn Dr. Falk
zur Wahlung.

Alfred

20

Leiden, den 30^{en} Juni 1877.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizin. Angelegenheiten

J. Journal
11/7. 77.

г. № 2004. II.

2550⁺

D^r.v. Zedraagheboren en
afte is fterdied gewadze die Wierdeftelling
ffor Jofandstet fien die Zeit vom 16. Juli bis
inw. zum 25. August, C. absterben Moland, im
der der doornfchering, daf ffur de doornfchering
von groen Profefor Carl Becker bewirkt wor-
de.

An Auffassung
zu Geist

An den Präsidenten der Königl. Akademie
der Wissenschaften, Grossherzogliche Regierung. Kaff.
Hitzig, Buchdruckerei von J. W.

Dachau den 10 Juli 1837. 12

ad 2550²

und 1/2
ab

fm. Hofmarschallleuten

Sehr geehrte, findend angeordnet mitgeteilt, dass
Ihre Excellenz des Herrn Ministers des geistlichen, Kultur- und
Medizin-Departement mir den zur Ministerial-
kung meinen Gesandten für die Zeit vom 16 Juli bis incl.
zum 25 August v. J. abzuweisen befohlen mit der Anweisung
erfüllt ist, dass meine Vertretung als Präsident der Königl.
Akademie der Wissenschaften fm. Hofmarschallleuten beauftragt wurde,
und dass ich demnach fm. Hofmarschallleuten, findend dass
meine Vertretung während der mir bewilligten Urlaubzeit
erfüllt überlassen zu wollen.

Mit vollkommenster Hochachtung

fm. Hofmarschallleuten

An
den Herrn
Hofmarschallleuten
Hofmarschallleuten.

gegeben
Hitzig

D. No. 2061. U. IV.

Berlin, den 5 Juli 1877.
 Nr. 9777
 2541¹

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst

Allerhöchster Cärlar vom 29. v. Htg. die Wahl des Geheimen

Rathes Herrn Fritz zum Präsidenten der Kaiserl.

Akademie der Künste für das Jahr vom 1. October 1877

bis dahin 1878 zu beständigen ernannt.

Ihn damit setzen ist auch dem Decret vom 16. v. Htg. - Nr.

2244 I., sinne in Einklang, indem es gleichzeitig der

Wahl des Professors C. Becker zum Vizepräsidenten der Kaiserl.

Akademie der Künste vom 1. October d. Jg. bis dahin d. Jg.

beständig ernannt worden ist.

Reprints now
5th & M. no. 11
St. Louis, Mo.
J. H. & Co. Inc.

B. 13. 7. 78.

Part. 14/7.
ab cod.

Der Herr
von Gumbert der Königl. Kammer
der Ritters

Simpson.

Laufft in Wegg das Präsidium
 und das Ratsamt das Präsi-
 denten für das Jahr vom 1. Oktober
 1878 bis dahin 1879.

Mund 20/6
 ab 20/6
 und 1. Okt.

An
 den Königl. Raths- und
 Magistrat des Königl. Stadtraths
 und Magistrat. Angelegenheiten
 Herr Dr. Falk
 Verwaltung.

23 31
 Berlin den 19. Juni 1878.

T 25.

Herr. Verwaltung

Nachdem wir uns in der Sitzung
 eines beauftragten Ausschusses das betref-
 fende Mitglied des Ausschusses
 Angelegen zu versetzen, sind in unserer vom
 17ten d. M. in Gemeinderath das 5. 8. das
 gewählten Mitglied vom 6. April 1878
 persönlich erschienen. Nachdem die Herren
 Gemeinderath Angelegenheiten Sitzung zum Prä-
 sidenten der Sitzung. Nachdem die Herren
 und das Herr Bürgermeister C. Becker zum
 Ratsamt das Präsidium für das
 Jahr vom 1. Oktober 1878 bis zum 1. Oktober
 1879 wieder gewählt sind, sind sehr viele
 die auf sie gestellten Aufgaben zu bewerk-
 stellen.

Herr. Verwaltung aufpassen sein. Nachdem
 die Ausschüsse beauftragt der Wegg
 das Herrn Präsidenten Sitzung einzeln
 und die Wegg das Herrn C. Becker zum
 Ratsamt das Präsidium vorgeschlagen
 beauftragt zu stellen.
 Herr. Verwaltung
 Heitzel Jöllen.

Abgabe

24 35

Leipzig, den 10. Juli 1878.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizin- und Angelegenheiten
J. N. 1930. U. W.

Auf den Antrag vom 4. d. M.
ertheile ich dem Gesuchsteller die Erlaubnis
von dem für den Zeitraum vom 1. August
bis 15. September zu missgestrichen Monat.

In Vertretung
gez. Dycker.

An den Präsidenten der königlichen Akademie
der Wissenschaften, Herrn Geheimen Regierungsrath
Rath Hitzig Gesuchsteller vorstellend.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 15. Juli 1878

36 25

Nr. 1977.

Nr. 1977.

Nr. 1977.

1878.

1. In Mittheilung
ist in der geistlichen
Anzahl. Sitzung
aufgehoben.
2. In der Anzahl.
B. 25. 7. 78.

Die Abgabe der Briefe und Briefgebühren mittelst
des kaiserlichen Oberpostamts am 8. d. M. in Mittheilung der
Hochverordneten des Reichs zum Reichsminister der
kaiserlichen Angelegenheiten des Reichs für den 1. Okt.
1878 bis Ende 1879 zu bestätigen geneigt.
Der Senat ist auf der Liste vom 19. d. M. 1. 725-
für den in Deutschland, indem es gleichzeitig in Mittheilung
des Professors C. Becker zum Reichsminister des Reichs
für den abzugeben ist. Auf der Liste vom 19. d. M. 1. 725-
für den in Deutschland, indem es gleichzeitig in Mittheilung
des Professors C. Becker zum Reichsminister des Reichs
für den abzugeben ist. Auf der Liste vom 19. d. M. 1. 725-

1. Abgabe der Briefe und Briefgebühren mittelst
des kaiserlichen Oberpostamts am 8. d. M. in Mittheilung der
Hochverordneten des Reichs zum Reichsminister der
kaiserlichen Angelegenheiten des Reichs für den 1. Okt.
1878 bis Ende 1879 zu bestätigen geneigt.
Der Senat ist auf der Liste vom 19. d. M. 1. 725-
für den in Deutschland, indem es gleichzeitig in Mittheilung
des Professors C. Becker zum Reichsminister des Reichs
für den abzugeben ist. Auf der Liste vom 19. d. M. 1. 725-
2. In der Anzahl.
B. 25. 7. 78.

2. In der Anzahl.
B. 25. 7. 78.

In der Anzahl.
B. 25. 7. 78.

1. 1.

1878

pross 24/6 79.

26

52

Berlin, den 13. Juni 1879.

Bekanntlich die Wahl des Präsidenten und des
Hallerstatters des Präsidenten für den
Jahr vom 1. Oktober 1879 bis Juni 1880.

unbedingt Presigelt: 24/6 79.
ab cod.
mit Vorbehalt

C. Corallan

27

Insoweit wir mit unsern Mitbeteiligten
einer beglaubigten Abschrift des Protokolls
des Wahlprotokolls die gesammelten Augen-
ge zu machen, daß wir uns vor dem
19. Juni d. J. in Gemäßheit des §. 8 des
verabschiedeten Statuts vom 6. April 1875
öffentlich an der Versammlung der
Herrn Grafen v. Manteuffel-Hitzig
zum Präsidenten der Königl.
Akademie der Künste und der
Herrn Professor C. Becker zum Hall.
Hallerstatter des Präsidenten für den
Jahr vom 1. Oktober 1879 bis zum
1. Oktober 1880 gewählt sind
und daß Beide die auf sie ge-
fallene Wahl angenommen haben.

C. Corallan versetzen wir
gesamte die Hall.
die Allseitige Befestigung
der Wahl des Herrn Präsidenten
am Hitzig einholen und die

0181

Wohl der Herrn Becker zum
Austreten der Präsidenten
gegenseitig befähigen
sollen.

Der Senat.

Heiter

An
den Königl. Hochl. und Minister
des geistlichen u. Angelegenheiten
Herrn Dr. Falk
Ehrliche

frü.

Abseife.

27
56
Berlin den 27. Juni 1879.
Nr. 29/679.

Ministerium
des geistlichen, Unterrichts- und
Medicinal-Angelegenheiten
J. N. 1958. U. II.

I. 924

Ich

ist der Antrag vom 20. d. M. d.
beilligt ist. Es ist beschlossen
sich zu der Hinterstellung
des Gesandten nachgeordneten
Gesandtschaft auf die Zeit vom 1. Juli d. d. d.
das Recht auf der d. d.

1. Die Mitteilung
ist in der geistlichen
Gesandtschaft
2. Zu den Akten.
B. 17.7.79.
Zollner

Im Auftrage
Greiff.

An den Präsidenten der Königl.
Akademie der Wissenschaften
Regierungsrath Herr Georg Meier
sen.

Königliche
Akademie der Künste
zu
Berlin.

28
63
Berlin, den 9. Juli 1879.
I. 1022. prae. 13/7 79.
1. Aufl.
M.

Es. Josephsgubener beson ist mich anbei
hier beiliegende Skizze des Portretts vom 7. Juli d.
zur gefälligen Prüfung und geneigten Beurteilung
Hochachtung ganz ergeben zu übersenden.

Der Vorsitzende
der unipolischen Partei des Parlament.
H. Heubach.

L. 64.
M.

Der
Der Präsidenten der Königlich Akademien
der Künste,
Jener Geheimer. Regierung. Rath Stitzig
Josephsgubener

III. 94.

für.

29 64

Schiffel die Wahl der Vorstands-
der vereinigten Parteien des Kanals.

Berlin, den 22. Juli 1879.

I. 1022.

C. Frelling

23/7

besucht
am 24/7
mit Schul

bescheinigung unter Mitzeichnung eines
autorisierten beglaubigten Abschrift
des Protokolls vom 7. Juli d. J. zu
bestätigen, dass die vereinig-
ten Parteien des Kanals in ihrer
Sitzung vom 7. Juli d. J. den Ober-
Regierungs-Rath zu ihrem Vor-
sitzenden wählte für die Zeit vom
1. Oktober 1879 bis dahin 1880 wieder
gewählt sei.

Der Präsident.

CB J.

Rm

dem Königl. Rath, und Minister
des geistl. u. gg. Angelegenheiten
Johann von Dittkammer

Frelling

Frei

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

S. N. 2160. U. IV.

Berlin, den 16. Juli 1879
I. 1040.
30 65
Juss. 20/7 79
M.

Sehr
Hoch
20/7 79.

Seiner Majestät der Kaiser und König haben mittelst
Allerhöchster Order vom 7. d. M. die Wahl zum
Königlichen Akademien der Künste für das Jahr vom
1. Oktober 1879 bis Ende 1880 zu beschließen geruht.

Der Senat ist auf den Antrag vom 23. d. M.
1878 - hinwiederum in Kenntnis, indem es gleichzeitig
der Wahl zum Professor C. Becker zum Austritt,
den das Präsidium für das vorübergehende Amt
insolange die Wahl nicht erfolgt ist.

Zur Ausführung.
Hoch

ad 1 facti 5/8

1. Abtheilung des vorstehenden Ministerial. Bescheid
vom 16. d. M. nachstehend
a) der Vorstands des musikalischen Instituts der
Kunst, hiesiger Ober-Königlicher Taubst.
b) der Vorstands des hies. Akademie der bildenden
Künste, hiesiger Professor von Werner,
c) der Vorstands des hies. Kunstschule, hiesiger
Professor Gropius,
d) der Vorstands des hies. Kunstschule für Musik,
hiesiger Professor Dr. Bachmann.

An
Den Senat der Königl.
Akademie der Künste

Gut

e/ das Verbleiben des Justizrats für die
genauigste, hiesige Professor Haupt.
Das erste, hiesige, Verbleiben

2. Repet. stammte zu der Mitteilung
in der nächsten Verbleibung.

B. 24. 7. 79.

Jollman

Prokt. die Mitteilung ist in der
Verbleibung (Bett für die Ver-
bleibung. B. 3. 8. 79.

Jollman.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
Angelegenheiten

D. Nr. 1929^I B.

Berlin, den 17. Juli 1879.

31/46
O. 1055. 1879. M.

Die Königl. Akademie der Künste
langfristig ist, dass sie für die Geistes-
das mit übertragene Ministerium der geist-
lichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegen-
heiten übernommen habe.

Tuttwam

H. P.

Von Geisteswissenschaftlichen
Geistes am 8. h., nach der
Acta. L. 1079.

Heinrich

Die Königl. Akademie
der Künste

Gier

die Hoff die Präfixanten
und die Kollationsanten
die Präfixanten sind seit
Jahre vom 1. Oktober
1885 bis gegen 1888.

T 990. Mr. 24680
M. 91.

for. General

Journal. 22/6
 at 24/6.
 and 1 and

beziehen wird und unter
Koblenzberg einen abwärts
weisen, hochtrockenen Riffel
als Lager. Waffenschatz
die gefassten Angeln so
man, das in einem
am 17. v. M. in Grönitz
als 58 als gewöhnlicher
Koblenz v. 6 April 1873 Post
gekauften Gefassten
als für Gef. Ang. Riffel
Fingerring für Grönitz
als 5. Grönitz das
Koblenz und das für
Koblenz. Koblenz

Landesrat zum k. k. Landesrat
für die k. k. Hof- und
1888 bis April 1889
die resp. ungarischen
für, und das k. k.
die auf die k. k.
k. k. angestanden
haben.

Die k. k. Landesrat
und k. k. Landesrat
in k. k. Landesrat
ganz die k. k. Landesrat
k. k. Landesrat
einsetzen und die
k. k. Landesrat
zum Landesrat
k. k. Landesrat
k. k. Landesrat

In
von k. k. Landesrat, k.
Minister der k. k.
Landesrat
k. k. Landesrat
Landesrat

von Landesrat
H. k. k. Landesrat

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

3. 96. 1853. U. II.

33
Berlin, den 18. Juli 1880
100

1. MR.

Die k. k. Landesrat
auf die k. k. Landesrat
auf die k. k. Landesrat
auf die k. k. Landesrat
auf die k. k. Landesrat

In Vertretung.

Landesrat

1. Die k. k. Landesrat ist in der k. k. Landesrat.
k. k. Landesrat
2. Abgleich der k. k. Landesrat k. k. Landesrat
k. k. Landesrat k. k. Landesrat
k. k. Landesrat k. k. Landesrat
k. k. Landesrat k. k. Landesrat
k. k. Landesrat k. k. Landesrat

18. 14. 7. 80.

Landesrat

Landesrat
Landesrat
Landesrat
Landesrat
Landesrat
Landesrat
Landesrat
Landesrat

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

S. N. 1969 U. II.

Nr. 24780. I. 1262. 34
Berlin, den 22. Juli 1880. 101

Ihre Majestät der Kaiserin und
König haben mittels Allerhöchster Befehl vom
5. d. M. die Wahlverordn. des Geheimen Regierungsr.
Raths Hitzig zum Präsidenten der Königl. Ober-
Lehrer der Rechte für das Jahr vom 1. October
1880 bis Ende 1881 zu bestätigen geruht.

Ihre Majestät haben ferner dem Hitzig vom
20. d. M. - I. 990 - ferner in Kenntniz, indem
es gleichzeitig der Wahl des Ober-Regulirungs-
Raths zum Präsidenten der Kaiserl. Akademie
des wissensch. Unterrichts Befehl vom 1. October
1880 zu bestätigen geruht.

In Vertretung.

1. Abschrift des Beschlusses erfüllt
in mündlicher Form dem
Hitzig zur Kenntniznahme.

2. Reprod. d. Beschl.
B. 29/7. 80.

Hitzig

Lehr. 4/8

Abschrift des Beschlusses Ministerial-
Bescheid vom 22. d. M. erfüllt
an den Hitziganten der mündlichen
Komm. des Hitzig, Herr Ober-
Regulirungs Rath,

1/ das Direktor der kgl. Akademie
des wissensch. Unterrichts, Herr
Professor von Wimmer
c/

Der Herr der Königl. Ober-
Lehrer der Rechte
Hitzig

B. 29.7.80.

Pro Rot. die Mittheilung
das Hauptzettel ist in
der folgenden Darstellung
aufgelegt.
B. 29. 4. 00.

Q. No. 3429. U. IV.

35
Mr. W. H. Martin. Jan. 3. 1881.
124.
117
ms. Haskinsville, Nov. 11. 1880.

An
 den Präsidenten der Königl.
 Akademie der Wissenschaften
 in Berlin
 Herrn Regierungsrath Hitzig
 Gesellschaftssekretär
 Liss.

Yours

1551

L. c. offic.

P. cod.
Mh.

36

120

1. Zu beistehen an dem Rgt. Ober. und Minister des
gütigst. pp. Angelegenheiten, hiesigen von Puttkamer
Spezialung:

an 12.2. h. h. 1/4
an 2/4

von Spezialung beauftragt ist mich findend zu sein.
Sinnst zu zeigen, daß ich mit dem heutigen Tage,
an welchem der mir durch das Rgt. Ministerium
3 Januar d. J. - u. N. 3429 - gütigst bewilligte
Hilfsbeitrag abgelehnt ist, die mir als Präsidium
des Rgt. Ober. Minister des Rgt. Ober. Minister
Antragstellung wieder überlassen werde.

2. Seit dem dem Rgt. Ober. Ministerium hiesigen
Tabelle, die Präsidium des Rgt. Ober. Minister des Rgt.
b/ an dem hiesigen Ministerium, Stellenveränderung
Nurstand der Rgt. Ober. Minister des Rgt.
Ober. Minister des Rgt. Ober. Minister des Rgt.
Hofverfügung:

von Hofverfügung beauftragt ist mich findend die
angewiesene Mitwirkung zu zeigen, daß ich mit dem heuti-
gen Tage, an welchem der mir durch das Ministerium
Präsident vom 3 Januar d. J. bewilligte Hilfsbeitrag
ist, meine Antragstellung als Präsidium des Rgt. Ober. Minister
des Rgt. Ober. Minister wieder überlassen werde, und heute ist
von Hofverfügung meine verbindliche und für
die gütigste Bewilligung, mit der Sie sich der
durch meine Antragstellung hiesigen an mich zu befleißigen
wollen.

1881
Mitteln zur Vergrößerung der
des Instituts

13.1.481.

H. J.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

D. Nr. 1746. B.

37
H. 24/6. 81
B. 20. Juni 1881.
1995.
172

Sein Königlich Hochwürdiges
Exzellenz, der Sie für die in der
Angelegenheit des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts-
und Medicinal-Angelegenheiten übernommen
haben.

Köpen

1. Die Mitteilung ist in der
geistes. Sitzung der Kommission
für die brennenden Punkte erfolgt.
2. Dem Herrn Ober-Regierungs-
Rath für geistliche Angelegenheiten
in der nächsten Sitzung der Kommission
angebracht vorzulegen. Am 24. Juni 81.
H. J.

Gillies.

Ob
Sein Königlich Hochwürdiges
Exzellenz der Kommission.

Ginsfeldt.

fr. Gallang Lissau
 Die gepasung:
 Die allererste Lissau
 der die Welt der Welt:
 haben sich einfach
 der die Welt der Welt:
 haben sich einfach
 der die Welt der Welt:
 haben sich einfach

von H. Kautz und Mi-
 nister der geistl. u.
 Schulregierung
 v. van Joplas
 Besetzung.

Var. *lancea* L.
Hibiscus *lancea* L.

T. 1233.

P. 19/4 81 136
Paul
M

Uns Vorliegende des unipolypen Kalkstein.
Tausch.

Anna. M.
 21/8.
 Rec.

des Königl. preuss. Haudl. und Minist. des
des geistl. gg. Reg. bezugsst.

Gross von Gofler die Abfertigung der
Verwaltung multipeligen Vertriebs des Bundes.

Berl. d. 19 Juli 87.

Es. Helling
braue ich mich weiter gefasert anzusehen, daß die wichtigsten
Verluste des Vermögens in your Sitzung vom 4. H. M. von der
Angelegenheit W. Taubert zu ihrem Vorgesetzten für die
Zeit vom 1. October 81 bis dahin 1882 weiter gesucht, und
daß J. von Taubert diese Angelegenheiten selbst
für die Zeit vom 1. October 81 bis dahin 1882 weiter gesucht, und

An
Ihre Excellenz
den Präsidenten der Königl. Akademie
der Wissenschaften, Herrn Geheimen Regierungsrath
Herrn
Friedrich von Scharffenberg.

Der Präsident.

Widrig. Zillmer

41
 137
 Pflanzensammlung des Königl. Botanischen Gartens
 in Berlin
 1881

Abund 6 yrs

Jugendlich
Anton Leon Morfize Lt. Fr. Taubert

Geo. Grell

Kiel

Frachim

“ Благородный”

" *Lucasius*

Schulze

Rudolf

Glaucous

Commerce

Plumbe

Bardiel

Spitta

—

1881

2. Mangel des Kopfes zu einem der Teile.

Herr Taubert wird um 11 Uhr

man mit 10 wieder genügt: eine

manifested itself in abnegation.

Herr Vanbert nimmt Sie auf

3

Sept 8 1/4 Wm.

W. Taubert. Philipp Spitta.

ist mit der Kopfrippe im Hohlraum glanz-
los.

B.

Berlin, den 18. Juli 1889.



Alfred Russel Wallace



Digitized by



Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

143
42
Berlin, den 28. Juli 1882
Nr. 1/8 81. I. 1493.

21. IV. 96. 2053.

Ihre Majestät der Kaiserin und König haben mittelst Allerhöchster Befehl vom 18. d. M. die Wiederwahl des Oberpräsidenten des Königl. Preuss. Provinzial-Regiments, Raths, Ritters zum Präsidenten der Königl. Preuss. Akademie der Künste für das Jahr vom 1. Oktober 1881 bis Ende 1882 zu bestätigen geruht.

Der Senat ist auf den Bescheid vom 25. d. M. d. I. 1014- für eine in Hamburg, indem ist gleichzeitig der Wunsch des Ober-Präsidenten, Raths, Ritters zum Präsidenten der Königl. Preuss. Akademie der Künste für das vorbestimmte Amtsjahr desselben für die nächsten Jahre bestätigt worden.

Im Auftrag

M. K.

ad fact. 16/8.

1. Aufseher des Ministerial-Büros
vom 28. Juli d. J. aufstehen
- a.) der Vorsitzende der wissenschaftlichen Section des
Königl. Preuss. Provinzial-Regiments, Raths, Ritters
b.) der Vorsitzende der Sekt. Akademie der Wissenschaften
Präsident Herr Professor von Werner,
c.) der Vorsitzende der Sekt. Kunst- u. Gewerbe
Herr Professor Ewald,
- 2.) der Vorsitzende der Sekt. Kunst- u. Gewerbe
Abteil. für Kunst- u. Gewerbe Sekt. Professor
Dr. Joachim,
- c.) der Vorsitzende der Sekt. Kunst- u. Gewerbe
Herr Professor Haupt.
3. Repet. zur Mittheilung in der künftigen Sitzung
des Senats u. der Mitglieder-Versammlung.

28. 4. 8. 81.

H. K. J. K.

An
den Senat der Königl. Preuss.
Akademie der Künste

Im

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

S. N. 2092. U. II.

Berlin, den 3. August 1881.

1.1515

B. 4/8 81
Hlz

Erst ferner. Gesetzwahlungen gefälligen Ernst
vom 19. u. M. 1881 - I. 1233 - beistehen ist ferner mit der
Kraft der Ober. Regallenenstand Taubert zum Vor-
sitzen der mündlichen Prüfung der Kandidaten der
Königlichen Akademie der Künste auf die Zeit
vom 1. Oktober 1881 bis dahin 1882.

Ihre Unterzeichnung:
M. v. S. 1881

fact. 16/8.

Abdruck des vorstehenden Ministerial-
Beschlusses nebst dem Ober. Regallenenstand
Taubert zum gefälligen Kenntnissversetzen
und Mittheilung in der mündlichen
Prüfung der Kandidaten.

B. 5.8.81.

Hitzig

Allen
Ihren Hochwürden der Königl.
Akademie der Künste
Ihren Excellenzen Regierungs- Rath
Hitzig
Gesetzwahlungen
f. 1881.

Arzt. Senat!

Berlin d. 11. Oktbr. 1887.
I. 1887
R. 11/1087.
M. 148

Referat

Der
dem König l. Kunst und Wissenschaft
gehl. pp. Augalenenfasiten
Journ von Gopler
Apollon für G. A.

Berlin, den 11. Oktober 1887.

M. 11/10.

Der Apollon
Lassen wir uns in der Erfüllung unserer
Lieber Pflichten der gepriesenen Angei.
zu gut regeln, daß der Präsident, unser
der A. B. S. Künste, Geistes Regierunge.
und Ländel, Friedrich Ritzig, fester laub, hat. Morgen 8 1/4
Morgen 8 1/4 Uhr am 11. Oktober
von Ländel, durch den der selbst
gegeben ist.
Die Beerdigung wird mit feierl.
Läng Gedenkung am 11. Okt. 1887 in
denigebau zu sein stattfinden, und
am Freitag, den 14. Okt. 1887, auf
Mittag um 12 Uhr.

Vor Senat.
i. A.

Jillman.

Abstraktion abgelehnt ist zu sein
Acten II. 5a gemessen.
Länderkarten sind bestellt.
Länderkarte ist bestellt.
Sp. Acta Fieren II. 5a.

Handwritten signature

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

W Berlin, den 12. October 1887

I. 1893

Q. 96: 2744 U. W.

1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335

Report

Thompson.
ed.

Indem ich den großen Verlust, welcher
den die Akademie der Künste durch das
in dem Briefe des Senats vom gestrigen Tage
(I. N. 1881) - mir gemeldete Hinscheiden ihres
hochverehrten Präsidanten, des Geheimen Rats
Herrn Hitzig erlitten hat, tiefbetrübt
wird, will ich unter voller Billigung des von
dem Senat mit der Hinterbliebenen des Verstorbenen
getroffenen Abkommens bezüglich der
Bestattung daselbst gern zugefugen, daß die
Kosten dieser Beerdigung auf die Fonds der Ge-
sammt-Akademie übernommen worden.

Ueber die Regulirung der Kräftigungssäfte
bis zum Ablauf der Monatszeiten. Ist Her-
vorbrachten sehr in weitern Einflusse ausgegan.

W. H. Miller

Am
den Senat der Königl. un-
terschiedl. der Künste

Linsalbe.

Betrifft die Regelung der
Präsidentenwahl bei dem Ablauf
des Mandats eines der vorstehenden
Präsidenten Kitzig.

Berlin den 29 Oktober 1881.

Oct. 1893.

149

von. Sitzung

Hand: 2/11
ab
mit 1. Aufl.

bevor uns nicht das Jahr Kaiser
vom 1. Jan. d. M. - d. N. 1844 - in Kraft
der Regelung der Präsidentenwahl
bei dem Ablauf des Mandats eines der
vorstehenden Präsidenten Kitzig
folgendes Gesetz zum Bestehen:

Das gemeinsame Protokoll vom 6
April 1845 stellt seine verbindliche
Korrekturen für den Fall, dass im Präsi-
dent des Landes in Lüneburg sein
Amtsamt verliert, jedoch bestimmt
nicht in dem § 7 und 16, dass es die
Kritik der Tugend und der gesunden
Abnahme der Präsidentenwahl und zu
dieser Abstimmung selbständig vom Tugend
nicht seinen Mitgliedern in der Nachfolge
von seiner Sitzung bis dahin zu veran-
lassen soll. Nach diesem Vorwissen
sind diese Abstimmung der Präsidenten
nicht bei einer zeitweiligen Präsi-
denz dasselbe und nicht auf in
dem Fall nicht zu lassen, was das
Mandat

Präsident. Protok. und
nicht das geistliche pp.
vergangen, haben
von Gesetzen
Sitzung.

Mandat des Präsidiums hierdurch
zu veröffentlichen ist, zu dem Zweck das
das bereits zu Ausübung des Amtsjahrs
niedertritt, und gestattet mir ich die
das geschehene festsetzen zu lassen.
Es soll zu diesem,
sich mir zur Vermeidung der Miß-
verständnisse Präsidiums hierdurch
bis zum 1 Oktober 1882 längstens
Geschehene verstanden werden.
Unter haben mir nach dem Inhalt das in
Abschrift beigefügten Protokolls die
Folge nicht unrichtig gehalten, ob es
sich nicht mit Rücksicht auf die zu
erwähnten Missionen der verschiedenen
Präsidenten ^{nicht zu vermeiden ist} ~~ausgeschlossen~~
ausgeschlossen werden, für die
langjährige Tätigkeit zu bitten,
sich das für das Amtsjahr vom 1
Oktober 1881 bis 1 Oktober 1882
gewählten und beständigen Vorstände
des Präsidiums die dem letzten
abliegenden Geschehen bis zum
Zusammentreten des neuen Präsidi-
ums festzusetzen bis zum 1 Oktober
d. J. festsetzen; es werden mir
diesbezügliche

47
150
diesbezügliche Verhandlung unrichtig in
Ausübung der Länge der Zeit, für welche
diesbezügliche Verhandlungen in Geltung zu
bleiben haben wird, nicht den Inhalt
der Majorität.

Von dem
i. V.

W. Taubert (Zillmer).

1. 1997.

H. 48
153

Versammlung in der Königl. Akademie der Künste,
Sektion der bildenden Künste.
Berlin, den 6. November 1881.

Gegenwärtig: ^{Eybel}
Unter dem Vorsitz des Herrn ^{Höcker} Herr Professor Eydel eröffnet die Sitzung um
6 1/4 Uhr Abend.

Hr. Becker

Strack

Daegs

Drake

Eybel

Schrader

Mandel

Planschmidt

Wolff

Graepius

Wiedemann

Graef

Knorr

Lucasius

Knaus

von Werner

Mentzel

Richter

Ende

Hinger

Re. Bogus

Meijer

Siemering

Höllner

Shaper

Dobbert

Gentz

Enald

Die Tagesordnung ist bereits früher zur Kenntniss der
Sektion der bildenden Künste für den 6. November 1881
zum 1. Oktober 1881.

Die Sitzung erfolgt mittelst Abstimmung über jeden Punkt.
Es gab bei d. 9. und 10. Punkt keine Abstimmung. Bei der Abstimmung
entschieden sich die 16 anwesenden Mitglieder.

Es folgten: Berke 8 Stimmen, Ende 4 St., Eybel 1 St.,
Mandel u. Gentz je 1 Stimme.

Im Hinblick auf die absolute Majorität der Stimmen abstimmend,
so wird zur Tagesordnung übergegangen den Herrn Becker,
Ende und Eybel gestrichen und es folgen wiederum
Berke 7 Stimmen, Ende 8 Stimmen, Eybel 1 St.

Im Hinblick auf die absolute Majorität wird nunmehr
so, so wird zur Tagesordnung übergegangen den Herrn
Ende, Berke gestrichen, bis nur noch 10 Stimmen
auf Ende und 6 Stimmen auf Berke fallen.

Der nunmehr gestrichene Herr Ende nimmt die Sitzung
in der Sitzung auf allseitige Unterstützung
und beschließt die Sitzung um
8 1/4 Uhr Abend.

Eybel. Jollner.

Vorgeschlagene bei den Acten des. Senat.

Berlin, den 6. November 1881.

Mussel.

Ende in 200

3. 96: 2934 U. IV.

No. 10

Bjellin, Dec. 13. December 1881.

I. 2226.

161

An

an Senat der Königl. Universität der Pforte

Linopalthe.

Artes bot. Penak

I. C. A.

53
51

14. 9. 82

165.

wurden mit der extraction als
schrift der Versammlung vom 6. Januar
d. J. die Wahl eines Präsidiums für
Academien betreffend, gef. vorgelegt.

Berlin, den 8. Januar 1882.

Leipzig in sep.

M. W. P. P.

*Verhandlung in der Königlich Preussischen Versammlung,
Sitzung des Ausschusses,
Berlin, den 6. im Januar 1882.*

<i>Gegenständig</i>	<i>Unter der Leitung des Hrn. Vorsitzenden</i>	<i>Erster. Angekommener</i>
<i>Hr. Richter</i>	<i>Hr. Ewald.</i>	<i>Taubert eröffnet die Sitzung</i>
<i>Grell</i>	<i>Präses.</i>	<i>um 6 1/4 Uhr Abend.</i>
<i>Thieme</i>	<i>Gentz.</i>	<i>Dieselbe eröffnet zunächst das</i>
<i>Paetz</i>	<i>de la Cour.</i>	<i>Ministerial. Rapports vom</i>
<i>Reiche</i>	<i>Keyden.</i>	<i>12. December s. f., fufst das,</i>
<i>Eißel</i>	<i>Dobbert.</i>	<i>von der Frau Minister</i>
<i>Schrader</i>	<i>Göllner.</i>	<i>gegen die Annahme des</i>
<i>Mandel</i>		<i>Ministerial. Rapports</i>
<i>Taubert</i>		<i>für die Mandatsdauer des</i>
<i>Thammschmidt</i>		<i>ausgewählten Präsidenten</i>
<i>Hofe</i>		<i>Stitzig, nämlich bis zum</i>
<i>Wolff</i>		<i>1. Oktober 1882, fufst zu</i>
<i>Foschim</i>		<i>erinnern fufst, fufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>st wird fufst zu der auf der Lage.</i>
<i>Kiel</i>		<i>ordnung fufst zu Ministerial. Rapports</i>
<i>Wolff</i>		<i>präsidenten fufst zu.</i>
<i>Wolff</i>		<i>der unterzeichneten Schriftfufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>die für die Abfufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>fufst zu der S. S. 8-10 des provisor.</i>
<i>Wolff</i>		<i>fufst zu, und annimmt der Abfufst zu.</i>
<i>Wolff</i>		<i>der zu fufst zu fufst zu fufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>Präses und Präses.</i>
<i>Wolff</i>		<i>Ausfufst zu 31 Mitglieder, also mehr</i>
<i>Wolff</i>		<i>als zwei Drittel der fufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>Mitglieder des Ausschusses, davon fufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>mit 36 belinfst.</i>
<i>Wolff</i>		<i>Ergebnis:</i>
<i>Wolff</i>		<i>Taubert 18 Stimmen</i>
<i>Wolff</i>		<i>Abfufst zu 8</i>
<i>Wolff</i>		<i>Ende 5</i>
<i>Wolff</i>		<i>und ist fufst zu fufst zu fufst zu</i>
<i>Wolff</i>		<i>die abfufst zu fufst zu der Aus.</i>

Der thesaur. Sekretär wird mich zu
besuchen sein, so besucht der drohende
die Sitzung gegen 7 Uhr Abend.

Willms.

das vorerwähnte Gasman Pa-
pierre und brennende Licht.

Em. F. Hall

beifügen wir auch unser Zeugnis:
nachdem wir das obige Manuskript vom
13. November vor. Josef- u. N.

2934 - yafordump za berigten,
Sagt in unserer neu Othe d. M. Postl.

zusammenfassung nach
Aussatz des in zugewandten Offiziers

eingeführten Fortschritts des Ober.

Singallunigas Taubert zum Jon:

gestanden das Int. Abkommen das

Künfte für die Mundstücken

das neue veränderte Aufwachen

und hiesige Kitzig, um

bis zum 1. Oktober 1882, zuerhöht

ist. Dasjenige ist die neue Aufgabe

Miss newnman, has bitten

Wird nachher kommen, und
 ein bisschen von Syllabary haben.

more than any other. *John J. ...*

frucht,
die Allersüßsten befruchtigen

der Mensch nicht unangeordnet sein

solam

from

an
den Hof. Kunst. und

Minister der kaiserlichen pp.

Angatagunfaidan, Maori

von Gotsler

S. Agallans.

00

jetzt zu mollen,
indem wir uns gleichzeitig die gegen-
seitige Bewachung verheissen, und
uns nach erfolgter Allerhöchster Ver-
fügung der vorerwähnten Hofe zu
Haupte eines Hies. Konsistoriums
für den in Rade Anstehen Zeit
sowie versehen werden.

Der Senat
i. H.

Taubert.

[Signature]

Ministerium
geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
Angelegenheiten.

Nr. 254. U. W.

Nr. 31/82⁵⁴
Berlin, den 22. Januar 1882.
I. 167 170

„Auf den Wunsch vom 5. v. Mth.
(I. N. 61) folge ich dem Sinne dessen in Betreff,
daß Seine Majestät der Kaiser, unser König mit
seiner Allerhöchsten Order vom 25. v. Mth. die
Wahl des Ober. Schulmeisters Taubert zum
Präsidenten der Königl. Akademie der
Künste für die Zeit bis zum 1. Oktober d. J.
zu bestätigen geruht haben. Der Clerk des
Hofes hat sofort zu verfahren.

Darüber der mündliche vorzunehmenden
Wahl eines Stellvertreters des Präsidenten
soll in pflichtmäßiger Berücksichtigung ausge-
hen.

[Signature]

Der Senat der Königl. Akademie
der Künste, zu Göttingen des Stollens.
bestehenden Vorsitzenden,
Herrn Ober. Schulmeister Taubert
Hofrath
Herrn

Ante bet. Genah

1240

55

1772.52
Rauh
B

174

wurden mit einer extrahierten
Abgriff des Protokolls der Sitzung
des Gesammt. Land vom 10. d. M.
geg. vorgelegt.

Berlin, den 13. Februar 1882

M. W. W. W.

Wien, am 10. Februar 1882.

56175

Sein Höchstes Taubst. eröffnet
die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abend.

28.
Gewiss wird es der auf der Tages-
ordnung stehenden Resolution eines
Holländerbundes der Präsidenten bis
zum 1. Oktober d. geschrieben, indem
der Präsident auf den Bericht in den
Nationalversammlungen der Versammlung mitgeteilt,
hätte Ministerialbescheid, Kapuzin vom
28. Januar d. J. voran, Infolge
dieser bis am 6. Januar d. vollen-
zogen Nach der Präsidenten Sitzung
Allerhöchste Order vom 28. Januar
d. J. bekräftigt ist.
H. wird verbindlich d. d. 28. J. 18

gleichen das Tauschverhältniß, auf d. M. ist,
maße mit Quantität des zu tauschenden
Kohlens, das Tausch, dessen Zahl auf
mit 10 bezeichn.

Die Kluft erfolgt mittelst Abfeuerung
des Zettels im Gemüth der Befinnenden.
zum 2. 9. des prov. Klut. Der Prüfung
der Kinnern erfolgt die des bes. d.
von Prüfendern in Kinnernzügen
von einem Joven kommt d. Krieger.
A. K. K. K.

Ende 16 Himmeln.

Obsterker 8 —

Eybel 3

und je mehr der Eindruck Ende vorläge
die absolute Majestät der Königin der
Amerikaner zu kultivieren, zu vergrößern. Der
Kaiser, welcher untrüglich voraussah
daß sich durch den Präsidenten von dem
Ergebnis der Wahl in Amerika getäuscht und
erklärte, daß er die Wahl mit Dank für
die ihm geschenkte Vertrauenswürdigkeit

Die ständ. Deputation nicht zu versäumen
war, so beschloß der Herr Präsidant die Sitzung
gegen 6 1/4 Uhr abend.

W. Humboldt. Zöllner.

betrifft die Neuauflage eines Plats.
anlässlich des Festes der
die Zeit bis zum 1. Oktober 1882.

act. 240

Berlin den 13. Februar 1882.

Cito! 57

zur Spezialausg.

brauchen wir nicht weiter hinzuzufügen
auf das Jahr 1882 vom 28. Juni
d. J. - d. N. 254 - gesetzlich zu
bestimmen, dass in diesem Jahr 10^{ten}
d. M. Ausgabestellen Gesamtsitzung
nach Anweisung des in der letzten
Abtheilung der Ausgabe für die
den Königlichen Anweisung und für die
Ende zum 1. Oktober 1882
bestimmen für die Zeit bis zum 1. Okt.
des d. J. gemacht ist. Der selbe ist
für die Ausgabe der Ausgabe bereit
zu sein, und bitten wir die Ausgabe
zur Spezialausg. für die Ausgabe
frühe bitten,

die gedruckte Ausgabe sorgfältig
sich bestätigen zu wollen.

der Kunst

Paulus

Zillman.

An
den Königlichen Anstalt:
und Minister des geistlichen,
Kultus und Medicinal.
Anlagenstellen
von Götter
Spezialausg.

Ministerium
Allerhöchsten, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Pr. 27/2 82. 58
Berlin, den 25. Februar 1882.
I. 332.

483 WIV.

Auf dem Verste des Senats vom 13. Februar d. J.
(I. 240) bestätigt ist, damit die Stelle des Lehrers und Pro-
fessors der Erde zum Ballustrator des Präsidiums der Königl.
Kriegsschule in Berlin auf die Zeit bis zum 1. October
1882.

Gleichzeitig beauftragt ist der Senat, daß ein General-
Provisor des Ministeriums die Ernennung respektive das vom Herrn
Präsidenten Taubert in ihm in der Eigenschaft zu stellenden
Pränumeranten im Jahresbetrag von 4500 Mk. auf die Zeit
vom 1. Februar bis zum 1. September d. J. in einer
entsprechenden Weise pränumerando zu zahlen.

Der Senat möge darauf das Weitere anordnen.

Vidi.
H. Taubert.

Mündl. 22.3. 82.
at 2/3 82.

Der
Senat
Königlichen Akademie
der Künste

1. Königl. Herr Präsident Taubert
zu gestelltem Personal.
2. Scrib.
 - a) an den Director des Königl. Observatoriums
des bethenden Königl. Herrn Professor
von Werner
 - b) an den königl. Director des
Königl. Königl. i. Generalstabs-
Professor Ewald,
 - c) an den Director des Königl. Hof-
theaters.

(für)

1. für die Mittheilung der Abtheilung für die deutsche Sprache
 Herrn Professor Dr. Joachim,
 2. für die Abtheilung der Jurisprudenz für die deutsche Sprache,
 Herrn Professor Haupt
 Hochachtungsvoll:

1. Die Mittheilung
 ist in der folgenden
 Verhandlung erfolgt.
 2. Reprod. zur Mittheilung
 in der morgigen Sitzung
 durch die Mitglieder.
 Besprechung.
 B. 9. 3. 82.
 Zöllner.

Der Hochschulgabern werden folgende neue
 durch beauftragt, dass seine Majestät der Kaiser
 und Königin mittelst Allerhöchster Order vom 25ten Nov.
 1881. die Abtheilung der deutschen Sprache
 zum Präsidenten der Königl. Akademie der Wissenschaften
 für die Zeit bis zum 1. Oktober d. J. zu beauftragen
 erwählt worden, und dass ferner der Herr Minister des
 Innern die Abtheilung der deutschen Sprache, des
 Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und
 Medicinal-Angelegenheiten vom 25ten d. M. die
 Abtheilung der deutschen Sprache Ende zum Kaiser.
 tratur der Wissenschaften auf die Zeit bis zum 1. Oktober
 d. J. beauftragt worden ist.

Der a. d. P. Minister.

3. Bericht an die Abtheilung der deutschen Sprache
 Hochachtungsvoll:
 Der Hochschulgabern werden folgende neue
 durch beauftragt, dass der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und
 Medicinal-Angelegenheiten mittelst Allerhöchster Order vom 25ten d. M. die
 Abtheilung der deutschen Sprache zum Präsidenten der Königl. Akademie der Wissenschaften
 für die Zeit bis zum 1. Oktober d. J. zu beauftragen
 erwählt worden ist.

Der a. d. P. Minister.

4. Reprod. zum Bericht zur Mittheilung in der nächsten Sitzung
 der Abtheilung.
 B. 28. 2. 82.
 Zöllner.

I 1174

59 P. 1174

mit dem Herrn beauftragt Abtheilung
 I. 8.

212.

Abtheilung der deutschen Sprache
 vom 7. Juli 1882 geht zu dem Herrn
 beauftragt.

Senatmitglieder.
 I. 1a.

Dringlich in a. d. P.

Berlin, den 11. Juli 1882.
 gen. Zöllner.

Der Herr beauftragt Senat
 I. 1a.

I 1169.

Vorbericht in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Vorab.

Berlin, den 7. Juli 1882.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

- | | |
|----------------|----------------|
| Herr Daoge | Herr Siemering |
| " Engel | " Schaper |
| " Schrader | " Ende |
| " Pfennochmitt | " Heyden |
| " Wolff | " Meyer |
| " Gude | " Bahlmann |
| " Knaus | " Taubert |
| " v. Werner | " Groll |
| " R. Begas | " Kiel |
| " Mandel | " Bargiel |
| " Ewald | " Joachim |
| " Dobbert | " Haupt |
| " Köllner | " Schulze |
| " Becker | " Spitta |
| " Menzel | " Blumner |
| " Richter | " Commer |
| " Gandy | " Rudorff |
| " Afinger | " Radetke |
| " O. Begas | |
| " Knille | |
| " Encke | |

Der Präsident Taubert eröffnet die Sitzung
um 6 1/2 Uhr abend.
Derselbe tritt zunächst der Ministerial-
Anfrage vom 1. Juli d. J. mit, betreffend die
für die am 30. Juni v. J. stattgehabte
Sitzung der Professoren Knille, der Frau,
Jugend Oscar Begas, der Professoren Encke,
der Universitäts-Professor Radetke und
der Regimentsarzt Radetke, sowie die
gleichzeitig erfolgte Mittheilung der Frau,
Jugend L. Becker und der Universitäts-Professor
Ende zu beistehen und die Verhandlung die
Erhaltung der Jura Ministerial-Anfrage
haben, und führt die Sitzung nachher
den in der Verhandlung der Verhandlung,
den Verhandlung mit besonderer Befund,
hinein von der Sitzung nachher, mit
Begründung der Verhandlung.
Der Präsident Taubert eröffnet die Sitzung
um 6 1/2 Uhr abend.
Derselbe tritt zunächst der Ministerial-
Anfrage vom 1. Juli d. J. mit, betreffend die
für die am 30. Juni v. J. stattgehabte
Sitzung der Professoren Knille, der Frau,
Jugend Oscar Begas, der Professoren Encke,
der Universitäts-Professor Radetke und
der Regimentsarzt Radetke, sowie die
gleichzeitig erfolgte Mittheilung der Frau,
Jugend L. Becker und der Universitäts-Professor
Ende zu beistehen und die Verhandlung die
Erhaltung der Jura Ministerial-Anfrage
haben, und führt die Sitzung nachher
den in der Verhandlung der Verhandlung,
den Verhandlung mit besonderer Befund,
hinein von der Sitzung nachher, mit
Begründung der Verhandlung.
Der Präsident Taubert eröffnet die Sitzung
um 6 1/2 Uhr abend.
Derselbe tritt zunächst der Ministerial-
Anfrage vom 1. Juli d. J. mit, betreffend die
für die am 30. Juni v. J. stattgehabte
Sitzung der Professoren Knille, der Frau,
Jugend Oscar Begas, der Professoren Encke,
der Universitäts-Professor Radetke und
der Regimentsarzt Radetke, sowie die
gleichzeitig erfolgte Mittheilung der Frau,
Jugend L. Becker und der Universitäts-Professor
Ende zu beistehen und die Verhandlung die
Erhaltung der Jura Ministerial-Anfrage
haben, und führt die Sitzung nachher
den in der Verhandlung der Verhandlung,
den Verhandlung mit besonderer Befund,
hinein von der Sitzung nachher, mit
Begründung der Verhandlung.

Mitglieder des Vereins, deren Zahl sich auf 11 beläuft.
Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel, und werden
zu Wahlen für die Jahre Ende und Raderke zum Präsidenten
ernannt.

Es wird gemäß der Wahl der Präsidenten vereinbart.
Dann werden die Wahlen resultieren:

Taubert 11 Stimmen, Becker 10 Stimmen, Ende 9 Stimmen.
Da keine absolute Majorität vorliegt, so muß in Gemäßheit der
§. 19 des Statuts zu einer nochmaligen Wahl zwischen den drei
oben benannten Kandidaten geschritten werden.
Bei dieser Wahl resultiert jedoch der Herr Taubert mit 10 Stimmen, und
muß, da die Stimmenzahl konstant ist, wiederum durch das Los
bestimmt werden, welche beiden der oben genannten drei Kandidaten
auf die nächste Wahl zu bringen sind, das Los, welches durch den
Präsidenten gezogen wird, entscheidet zu Gunsten der Herren Taubert
und Becker.

Bei der zweiten dieser beiden vereinbarten nächsten Wahlen
resultiert Becker 16 Stimmen und Taubert 14 Stimmen.

Für Professor Becker ist ferner zum Präsidenten gewählt, und
erklärt sich derselbe zur Annahme der Wahl bereit.

Es erfolgt die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten in Gemäßheit
der Bestimmungen des §. 5 des Statuts zum 19. Juni d. J.

An der Abstimmung beteiligten sich 29 Mitglieder, da sich
ein Mitglied (Herr von Weener) auf Grund der Präsidenten-
kammer aufzuheben hat.

Dann werden die Wahlen resultieren:

Taubert 16 Stimmen, Ende 12 Stimmen, Joachim 10 Stimmen.

Für Taubert, der ferner mit absoluter Majorität gewählt ist, bedarf es
dennmal die Wahl nicht erneuert zu werden, und muß daher zu einer
neuen Wahl geschritten werden.

An dieser Wahl beteiligten sich 28 Personen, da sich ein Mitglied (Herr Meyer wegen Krankheit) aufzuheben hat. Es resultiert:

Ende 11 Stimmen, Joachim 10 Stimmen.

Da Ende ist ferner zum Stellvertreter des Präsidenten ge-
wählt und erklärt sich zur Annahme der Wahl bereit.

etc. etc. etc.

Taubert

J.

E.

Joachim

act. 1174.

61

21/4

Reparatur:

An
den Königl. Rath, und Minister
der geistl. Unterrichts- und Medicin,
und Angelegenheiten,
Herrn von Gopler,
Herrn von Gopler,
Herrn von Gopler,

fin.

Beitrag
der Höhe der Präsidenten und der
Kellnerstrasse der Präsidenten
für das Jahr vom 1. October 1882
bis Ende September 1883.

Berlin, den 12. Juli 1882

H. Gopler

1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Ergeben sich aus den unterzeichneten
auf die Höhe der Präsidenten vom 24.
Juni d. - 24. 1870 - die geistl.
für die Höhe der Präsidenten, die in
insoweit, in Gemäßheit des § 3
des Präsidenten Statuts vom 19. 1870,
Juni d. festgesetzten Höhe
unterzeichnet der in beiliegendem
beiliegendem Präsidenten Statut
der Präsidenten, Professor Carl
Reiter zum Präsidenten des Altes,
denn der Präsident,
und der Präsident, Professor Hermann
Ende zum Präsidenten des

Kandidaten für die Zeit vom Oktober 1882 bis Ende September 1883
genehmigt worden sind, und daß die
in die auf sie gestellten Abtheilungen
angeworben wurden.

Es werden bitten wir gefälligst
sicher.

Die Allseitige Befähigung der
Abtheilungen der Kandidaten
angefordert und die Abtheilungen
Ende zum Ende der Befähigung
Befähigung gut werden.

Von Kank.

Taubert.

[Signature]

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

D. Nr. 2216. U. V.

Berlin, den 14. Juli 1882.

Nr. 1193.

225

Die für die Hofmusikabteilung
vom 8. Juli d. J. bewilligte
garn der geringsten Kosten auf die
Zeit vom 1. Juli bis 21. August d. J.
den Takt der Akademie wollen für
Hofmusikabteilung für den
mit geben.

[Signature]

1. Obige Proportio geht in Proportio
zu den Arten der. Gesamt. Takt.
2. Proportio der Proportio zu den Arten
der. den unipit. Takt.

B. 17/2 82.
Taubert.

1. In der geringsten Taktsetzung
mitgeteilt.
2. In der Takt.

B. 27. 82.

Die
den Kandidaten der König.
Lien Akademie der Künste,
Ober-Königlichen
Herrn Taubert
Hofmusikabteilung
für.

2/ Herrn Präsidenten Tausch und seinen
Rathgeber vom Holste zu Gefälligen
Präsidentenwahlen vorgelassen.

3. Reprod. zur Mittheilung in der nächsten
Sitzung des Ausschusses der Mitglieder.

13. 7. 8. 82.

Der Präsident
i. H.

Mittheilung.

Entsch. gemäss. Tausch. 24. 82.

2.

1. Die Mittheilung ist in der ge-
hörigen Sitzung der Ausschüsse für
die bildenden Künste erfolgt.

2. Reprod. zur nächsten Sitzung
der Ausschüsse für die Künste.

13. 5. 10. 82.

Jöller.

1. 1395.

64
Pres.
H.

203

D. an officio.

1. Ist bringend

An den H. Minister der geistlichen u. Angelegenheiten
H. von Gopler, Verwaltung.

Es folgt

Dieses ist eine frische Kopie von
Zeichen, die ich mit dem frischen Tage, am
sonstigen der mir sehr das Jahr Reprod
vom 17. Juli d. J. - d. H. 1816 - gütlich bewilligt
zu Holste abzugeben ist, die mir all Präsidenten
aus der Königl. Akademie der Künste
obligierenden Amtsgeschäfte wieder in der
nommen sein.

Kunde und
22/3

Tausch.

H. J. Linder Ende ist bewilligt der Dank für die Unterstützung und
gesprochen worden.

Berlin, den 11. August 1882.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 9. October 1882.
I. 1582.
An 13/1082.
1. Aufl.
M.

[illegible]

an Hauptzack
an Hauptzack, Aktion für Haupt
Taubers.

2.
Ref. an den Königl. Kunst. und
Minist. der christl. u. p. B. u. d. u. s. u. s.
Herrn von Gossler, Prälaten:

Entschieden die Meiste
 Ausgewandten der Stadt:
 In die für die Meiste: von J. J. J. J.

banza in unaf a far paupt
uzgizman, ruzi in taurit: Pablin

An
 den Kaiserlichen Hof
 in Wien
 Von dem Hofrath Carl Becker
 In Auftrage
 Wien

B. 14. 10. 82.

San Francisco

George Zilmer.

Syntherisma

Humphreys & Co.
 166 Broadway

66
238

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste, Mitglied der
Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften.

Levitt, N. Y. October 1852.

Alfred V. Deane.

[illegible]

Hammer Grell

Kiel

Joachim

Haupt

Commer

Bargiel

Grissa

Hummer

Ravelle

2/ Leinwand zinnigt die Wände des 4. Stockwerkes
des Kapit. Palais neu zu vermauern.

Querschnitt des Fusses. Der untere Theil
des Fusses ist abgezogen, um getrocknet
zu werden. Der Fessel ist ein
Weg zu.

Gezogen in der Luft die halben Stunden
aufgehoben. Ein rother Hahn gefolgt
Hiel und Blumner je 4, Common und
Rader je 1 Himm.

Da Your Ziel erblickt, nun weiter
mit ihr Tugend Pfad nicht verlassen
zu können, wird zu einer neuen
Hoffnung gegeben.

Es befinden
Blumner 5, Radetz 3, Haupt
und Barzgel je 1 Zimmer.
In nachfolgendem Ein 3 Zimmer
mit der neuen Welt kommen
sollen, so wird zwischen Haupt

Handwritten signature

2
J. W. and H. W.

J. Hallman

Sp. var. in sep.
fig

Für den ersten Satz.

1092.

Pr. cod. 67
1 aut.
287

Versammlung in der Königl. Academie der Künste,
Sitzung des Gesamt-Korps.

Berlin, den 30. Jan. 1883.

Gegenwärtig Herr Prääsident Becker eröffnet die
unter dem Vorsitz des Herrn Becker Sitzung um 3/4 10 Uhr Abends. Anwesend ist
Herr Dege Herr Siemering unterwies, um die geschichtliche
" Eybel " Schaper Nachlass des Präsidiums und seine
" Schrader " Ende Hallenbau für das Institut.
" Pfannschmidt " Heyden jetzt vom 1. Oktober 1883 bis dahin
" H. Wolff " Meyer 1884 vorzunehmen.
" Gude " Bahlmann Ein Ansuchen um Aufnahme
" Knaus " Taubert Nachlass Ludwig Sebastian Bachmann
" v. Werner " Groll von der S. 3, 4, 5, 18 und 19 des Institutes,
" R. Bogas " Kiel vorwiegend zur Arbeit des Präsidiums
" Mandel " Bargiel geschrieben wird.
" Ewald " Joachim Kursum sind 32 Personen,
" Dobbert " Haupt also mehr als zwei Drittel der
" Köllner " Schulze ständigen Mitglieder des Korps,
" Becker " Spitta davon fast 40 betriebs.
" Mengel " Blumner Ein Ansuchen um Aufnahme
" Richter " Commer wenigstens 20, und werden
" Gontz " Rudorff
" Spinger " Radtke
" v. Bogas " Schneider
" Külle " H. Wolff
" Eulke " Jordan
" Radtke

zu

zu Himmelsfluren die Herren Kille
und Ende nun (Aussitzenden) und
in Prüfung der Himmels-
gibt.

23 Himmeln für C. Becker

5 Tausend

1 Himmeln Ende

1 Kaus

Präsident Becker ist somit wie
angeordnet. Inoffizien erklärt, daß
er die Wahl mit Recht für die
ihm gestellten (Aussitzenden) und
in der Prüfung und Prüfung
vollständige (Aussitzenden) und
Es folgt die Wahl des (Aussitzenden)
des des (Aussitzenden) in derselben
Wahl wie die Wahl des (Aussitzenden)
tanten. In der Abstimmung nach
man mindestens die (Aussitzenden) und
gestellen (Aussitzenden) 32 (Aussitzenden)
Zeit und (Aussitzenden)

Ende 23 Himmeln

Tausend 8

Raschdorf 1 Himmeln

Signat

Der Ende ist somit zum (Aussitzenden)
des des (Aussitzenden) und (Aussitzenden)
und erklärt sich (Aussitzenden) und
zum (Aussitzenden) der Wahl bereit.

In (Aussitzenden) (Aussitzenden) und
angeordnet man, so (Aussitzenden) der
(Aussitzenden) in (Aussitzenden) gegen 32
(Aussitzenden)

v.
Herr C. Becker, Jollann.

ad I. 1100.

Schrift

Die Wahl des Präsidenten und des
 Vizepräsidenten für das
 Jahr vom 1. Oktober 1883 bis Juni 1884.

Berlin, den 5. Juni 1883.

Ex. Excellenz

am 2. 6. 83.
 ad 9/6 83.

beehren wir uns, unter Mittheilung
 eines beiliegenden Abschrift der Wahl-
 protokolle vom 30. v. Mt. die nach-
 stehende Anzeige zu erstatte, daß
 wir uns, wie wir bereits am 18. d. d.
 definitiven Wahl der Akademie stalt.
 geschehenen Gesamtsitzung
 der Gesellschaft, Professor Carl
 Becker,
 zum Präsidenten der Akademie
 — und.

der Vize, Professor Hermann
 Ende,

zum Vizepräsidenten der Akademie
 für das Jahr vom 1. Oktober 1883 bis Juni 1884
 gewählt worden sind, und daß beide
 die uns für genannte Wahl ange-
 nommen haben.

Ex. Excellenz bitten wir zu,

Die Allseitige Befestigung der
Kugel der Präsidenten des
Kongresses und die Kugel der
Ende zum Festhalten der
Kugeln befestigen zu wollen

Der
den Königlichen Handl. und Münzsch.
der geistlichen gg. Angelegenheiten,
Journ. v. G. J. 1840
L. 1840

Yours Truly,

(fiv.)

Bernes J. Gillman.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

v. 6783
 Berlin, 3. Feb. 1883
 I. 1246
 288

Д. № 2046. II. IV.

24. IV. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Order vom 22. Juni d. J. die Wiederannahme des Professors, nämlich, Professor Carl Becker zum Hofprofessor des Königs, Hofan Altredine des Königs auf die Zeit vom 1. October 1883 bis Ende September 1884 zu bestätigen geruht.

Landman setze ich auf der geseßlichen Leinwand, vom 2. Juni
s. J. - I. 1100 - ferner in Räumlich, indem ich gleichzeitig
die Wäfler und Leinwand, Professor Ende zum Antraben der
Korrespondenz für die gleiche Anweisung festerne neuen Leinwand,
günstig verfahren.

Chas. H. Allen

1. Die Mißfälligkeit ist
in der ganzen Thierwelt
(auch f. die bier. Thiere)
verbreitet.

2. Für den Rathen.
B. 12. 483.

Gillman.

An
 den Kunst der Dänischen
 Akademie der Künste
 Liss.

1. Beauftragte des neu-gegründeten Ministeriums Preussens
verfügen

a. / your loving Father Ende,

b) das Verhalten der einzelnen Hydrophile für die
bitt. Phänomene muss festgestellt u. von Werner,

c/ Das Virativarium des vortanen. großgelen
für Käfig.

2. / Was bedeutet das intensive Gefühl für
Sinneseindrücke bzgl. des eigenen Körpers?

c.) das Hauptgute der Kunst ist die Kunst
h. d. Ober. Kirchengewerkschaft.

A. Reprod. zur Mittheilung in der nächsten Versam.
Sitzung. D. 6. 7. 82.

Chas. Gillman.

Königliche
Akademie der Künste.

72 244.
Berlin, den 9^{ten} October 1883.
I. 1567. P. 11/2 83.
12. 1/2 83.

Es. Folgende voran beifolgende
beglaubigte Abschrift des Protokolls der Kunst. Parti-
on für Kunst vom 6^{ten} Okt. 1883, in welcher die
Anzahl der Kunst. Partien, Abschriften und für die
Kunst. Partien pro 1 October 1883 bis dahin 1884, fest-
gestellt ist, zur gefälligen Kenntnissnahme
vorgabens zu übersenden.

Vor der Kunst. Partien für Kunst.
Taubert.

Abdruck mit 157.
P.

An
den Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste, Herrn Professor Carl Becker,
Folgende voran

III. 11.

Fin.

295.
73

Copia vidimata.

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Saals.

Berlin, den 6ten October 1883.

Abend 6 Uhr.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Taubert

Herr Spitta

" Grell

" Niet Arntz

" Joachim

" Schulze

" Haupt

" Bargiel

" de la Croix

" Dr. Knerich

" Rudorff

" Commer

" Blumner

" Raderke

" Schneider.

Abgeordneter.

Die Abgeordn. sind: Herr
Taubert, welcher die Abg. annimmt.

Die Abgeordn. sind: Herr
Blumner, der die Abg. annimmt.

Taubert. Philipp Spitta.

Für die Abg.



Berlin, den 9. October 1883.

Philipp Spitta
Präsident.

74
296

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Becker
die Herren:

Schrader

Woff

Knows

Werner

Gude

R. Boggs

Ewald

Baker

Enoch

Menzel

Piemering

Heyden

Richter

Finger

Schaper

County

Meyer

Robert

Bahlmann

Köllner

Der Präsident Becker eröffnet die
Sitzung um 6 1/4 Uhr abends.

Dieses finst die Frage sind Stellen.

 Daraus hervorgehend der Kunstfertigkeit

 für die bildenden Künste in Gemälden.

 der L. 23 der Natur gegeben, und wird

 der Kunst Ende nicht nur gezeigt.

 D. K. 23.

Silent to fishing gear
8 Yr aboard

Besker. Göllner.

d. d. 1571.

297⁷⁵

Schreib an den Hochwürdigsten Professor
Herrn Ende, Hofprofessor:

Ich habe Ihre Hofprofessur besetzt und
findungsgemäß mitgeteilt, dass Sie
in der Sitzung der Fakultät. Nachher für die
bitte des Rectors vom 10^{ten} d. M. eine
zum Stellenwechseln des Professors von
Fakultät in der Sitzung des 13^{ten} d. M. der Fakultät der
Abwesenheit gemeldet sind, und bitte ich Sie um
bitte des Rectors, ob diese Stelle von
Ihnen angenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Der v. p. Rektor

[Signature]

P. 12.10.83.

*in der Sitzung
am 13. d. M.*

76
ENDE & BÖCKMANN, KÖNIGL. BAURÄTHE.

298
ATELIER FÜR ARCHITECTUR

TELEGR.-ADR.: ENDE BÖCKMANN BERLIN.

TELEPHON-ANSCHLUSS NO. 1138.

BERLIN NW., DEN

14ten Octob. 1883

PARISER PLATZ 6A.

18.10.83

Die I. 1597.

Herrn Geheimrath v. Kollner
für

zu Berlin.

19.10.83. Aufwärtig, Herr, darf ich an mich gerufen,
für den Auftrag, ob ich in der Sitzung des
Herrn Senats, Berlin für die künftigen Pläne, am
10. d. M. auf mich gefallener Wahl, als Stell.
vertretender Aufseher der gestellten Tische,
anwesend will, welche ich für mich meine
Loyalität für Sie.

Ergebenst

Thurs.

ist die Kraft der Hofkapellmeister
Kunst. Publikum.

in Gemessigkeit der 5. 2. 3. des Sta.
des Österreich vom 19. Juni
1884

Es ist
die 2. 3. 4. 5.
die 6. 7. 8. 9.
die 10. 11. 12. 13.

An
den Hof. Kunst- und Musik-
den. geistlichen. pp. Augustenzeit
Haben wir Götter
Spielzeug.

299
Berlin den 19. Oktober 1884.
77

act 1897.

für. Spielzeug

bevor ist eine gesessene Sitzung,
die die Kunst. Publikum für Musik
in ihrer Sitzung vom 1. d. M. zu einem
Hofkapellmeister für das Hofkapellmeister vom
1. Oktober 1883 bis 1. Oktober 1884 den Staat
Kongressen. Tausend sind zu diesem
Kongressen der Hofkapellmeister
vieler gemessigen, wässern Tausend
den Kunst. Publikum für die bittenden
Sitzung in der Sitzung vom 10. d. M.
bevor ist die Hofkapellmeister Hofkapellmeister.
den für den vorerwähnten Tausend der
Kongressen sind Hofkapellmeister Ende gemessigen ist.
die gemessigen drei Jahre haben
die müssen gesessene Hofkapellmeister.

1
den Hofkapellmeister

Chores. Ziller.

Abgepf.

I. 763.

8 78

Versammlung in der Königl. Academie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Vorstands.

Berlin, den 28. Jan. 1884.

Gegenwärtig Fr. Schinkel Präsident und Präsident
unter dem Vorsitz des Herrn Schinkel am 6. d. M. Abend.

- | | | |
|-----------------------|-----------------------|--|
| Herr <u>Duncker</u> | Herr <u>Siemering</u> | Platz der Tagesordnung steht nicht fest. |
| " <u>Eybel</u> | " <u>Schaper</u> | Gesellschaft kann nicht mehr sein. |
| " <u>Schneider</u> | " <u>Ende</u> | Abänderung mit neuen Bestimmungen |
| " <u>Pfannschmidt</u> | " <u>Meyer</u> | für die Gesellschaft vom 1. October 1884 |
| " <u>H. Wolff</u> | " <u>Meyer</u> | bis Ende 1885. |
| " <u>Gude</u> | " <u>Buchmann</u> | der in der Sitzung vom 1. d. M. 1884 |
| " <u>Knaus</u> | " <u>Taubert</u> | 4, 5, 18 und 19. d. M. 1884, und demnach |
| " <u>v. Werner</u> | " <u>Grell</u> | in der Sitzung vom 20. d. M. 1884. |
| " <u>R. Bogus</u> | " <u>Kiet</u> | in der Sitzung vom 20. d. M. 1884. |
| " <u>Mandot</u> | " <u>Bargiel</u> | haben sich zwei mal in der Sitzung |
| " <u>Ewald</u> | " <u>Joachim</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Dobbert</u> | " <u>Haupt</u> | haben sich zwei mal in der Sitzung |
| " <u>Köllner</u> | " <u>Schulze</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Becker</u> | " <u>Spittler</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Menzel</u> | " <u>Blumner</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Richter</u> | " <u>Commer</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Gentz</u> | " <u>Budde</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Spinger</u> | " <u>Reisner</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Encke</u> | " <u>Ravert</u> | am 1. d. M. 1884. |
| " <u>Raschke</u> | | |
| " <u>Knille</u> | | |
| " <u>W. Wolff</u> | | |

dem Präsidenten zu bezeugen, wenn
er es wünscht

C. Becker 20 Stimmen
Ende - 2
Knaus - 1
Gesellschaft 1

und ich an dem ein interessanter
Fall abzugeben
Ihre Präsident Becker ist mir
gewissen. Ich will nicht, dass er
Wahl mit Druck für die von ihm
gekauften Personen und in der
auf seinen allseitigen Unterstützung
nützen.

Es kann sehr wohl die Wahl des Hallenstrates
des Präsidenten in der selben Weise, wie die
Wahl des Präsidenten.

Die der Abrechnung beizufügen ist wiederum
25 Personen, in. erhalten

Ende 22 Stimmen Tausch 10 Stimmen
mit Gesellschaft je nach Stimmen.

Ihre Ende ist immer noch nicht
nicht in. wenn die Wahl mit Druck für die
von ihm gekauft Personen an.

Ich will nicht die Präsidenten Wahl
habe über die handschriftliche Beschlüsse der
verschiedenen Beiliegenden in der
Büchse der Bau. Akademie gegen welche
von einem Seite ein Widerspruch
haben wird.

g. C. Becker. Gültner.

ad 1763.

79

9

Schrift

die Wahl des Präsidenten und des Hallen-
strates des Präsidenten für die Ge-
sellschaft vom 1. Oktober 1884 bis
Juni 1885.

Leipzig, den 30. Mai 1884.

aus. Spallanz

Daß man sich nicht unter Überzeugung
eines begünstigten Absicht der Wahlzettel.
Kollt man ab. also ist die gesammte
Anzahl der Stimmen, die in diesem
in Gemäßheit des §. 18 der Statuten
Akademie der Akademie gestifteten Gesell-
schaft.

der Gesellschaft, Professor Carl
Becker

zum Präsidenten der Akademie und
des Landes, Professor Hermann
Ende

zum Hallenstrates des Präsidenten
für die Gesellschaft vom 1. Okto-
ber 1884 bis Juni 1885 einbezogen
werden, und daß beide die
auf sie gestellte Wahlzettel
nennen haben.

aus. Spallanz bitten wir

mit 46 St.
an 1763

gegründet:
die Allerhöchste Befestigung der Majestät
des Kaiserlichen Reiches in solchem
und die Majestät des Kaiserlichen Erbes
zum Kaiserthron der Kaiserlichen
Befestigung zu stellen.

an
Ihre Königl. Hoheit, und Prinzessin
der päpstlichen gg. Anverwandtschaft
Frau Dr. von Geyler
Beyrathung

Yrs Friend,

Chosen Gillman

frisi

der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1998. 2/787

80

Prinzipal- Berlin d. 28. Juni 1884

24

УД. №. 2140.

2140. Seine Majestät der Kaiser und König haben
mittels Allerhöchster Ordre vom 16. Juni d. J. in Wieder-
wahl des Geistesmalers Professor's Carl Becker, zum
Präsidenten der kaiserlichen Akademie der Künste auf
die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis Ende September 1885 zu-
bestimmt.

Der Senat setzt sich auf der gefälligen Ansicht vom 30. Mai d. J. - I. 763 - hin von in Kenntniß, in, der ist gleichzeitig der Wahl des Senats, Professor der Ende, zum Vertreter des Präsidiums, für der gleiche Amt, ist hinreichend meine Befestigung verfaßt.

like!

John

d. Cop. reser. m. s. J. L. R.

Forva's min f. 288 art.

[illegible]

Frank in hundert Jahren

J. J. van der Laan

Library of the University of Toronto

Painting. In cart

gleiches Oktogramm

1

204.

Received & 7/2/80
for 872

Im Auftrag der Königl. Akademie
der Künste
Frankfurt.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin den 8. Juli
1884.

81
26
1884.

I 1153.

Eure Ehrenvollkommenheit habe ich mich beifolgender, in
Zugleich mit dem Entwurf des Entwurfs
der Sitzung der Kunstkommission für die Kunst vom 5. d. M.,
in welcher die Wahl der Kunstkommission. (Ausfertigung)
und deren Stellvertreter pro Oktober 1884/85
festgestellt ist, zur genehmigten Kenntnis
eurem Angelegenheit zu überreichen.

Ihre Ehrenvollkommenheit
der Kunstkommission für die Kunst.

Taubert.

Ref. der
des Königl. Kunst und Literatur der
Kunstkommission, J. B. v. Geyser, Mitglied

Berlin, d. 7. August 1884.

Die
Kunstkommission der Königl.
Akademie der Künste

Besteht die Wahl der Kunstkommission
der Kunstkommission für die Kunst.

Johann Joseph C. Becker

Präsident

Eine Ehrenvollkommenheit
bevorzugt mich zufragen, möge ich
dies in Kenntnis der S. 33. des Entwurfs

I 103

mit 9/8 88
at 212

Die Akademie am 14. Juni 1882 die Kunst. Kasse
für Kunst in ihrer Sitzung am 5. d. Mdt. ist ihrem
Vorsitzenden für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober
d. J. bis dahin 1885 von Ober, Regellmeister
Faubert und der beiden Stellvertreter dem Propst
Blumner zugewiesen, und dass beide Joren die
Kasse angenommen haben.

Der Präsident.

EB J.

Engländerische akademische Abhandlung

27

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung der musikalischen Section des Saals.

Berlin, den 5. Juli 1884. Abend 6 1/2 Uhr.

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn Faubert

- Herr Spitta
- " Grell
- " Kieß
- " Joachim
- " Schulze
- " Haupt
- " Bargiel
- " de la Croix
- " Dr. Knerck
- " Rudorff
- " Commer
- " Blumner
- " Schneider.

1. g. 4.

2. g. 3.

3. Wahl

a, der Vorsitzenden der Kasse,
Victor des Kunst. Herrn Fau-
bert wird einstimmig
und nimmt die Wahl an,
b, der Stellvertreter des Vor-
sitzenden. Herr Blumner
wird einstimmig und
nimmt die Wahl an.

Präsident der Sitzung 2 1/4 Uhr.
Hr. Faubert. Spitta.

Für die Prüfung der Abhandlung
Berlin, den 8. Juli 1884.

Präsident
Kaufmann. K.

Königliche
Akademie der Künste
in
Berlin.

Berlin, den 8. Juni 1885.
1. 768.
Pr. 9/6 85.
1. Aufl. 77

Das Aufnahmegeräth kann ich nicht beifügen.
Die beigefügte systematische Übersicht
der Funktionen der Sitzung der Punktation
für Musik vom 6. d. Mts., in welcher die
Uebersicht der Punktation. Aufzeichnungen sind
vollständig für die Zeit vom 1. Oktober
d. J. bis dahin 1886 vollständig ist, zur ge-
hörigen Kenntnissnahme und weiteren Ver-
wendung gerne anzuwenden.

Der Punktation für Musik
J. 80
W. Blumner

Reprod. nach dem von der
Musik der Gesellschaft anzuwenden
ist. (Hgt. 543 d. Nat. d.)
B. 13. 6. 85.

Die
Anweisung der Königl. Akademie
der Künste
Herrn Professor Carl Becker
Herrn Professor
für

III 136.

I. 765.

Copia mit dem Actum
h. h.

Protokolle.

I. 8.

85
P. 96.
78

Abgriff zu dem Actum
Senatsmitglieder

Berein, den 2. Juni 1885
gez. Gollner

d.
Mit Rückgriff auf I. 770
zu dem Actum.
B. 9/6 85.

Murray Gollner.

Zu dem

Senatsmitglieder.

I 774. I. 1a.

Abgeprägt!

76 86

Vorstand der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Gesamt-Konab.

Berlin, den 30. Jan. Mai 1885

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Dreyer	Herr Siemering	Frille
" Engel	" Schaper	Encke
" Schrader	" Ende	Raschig
" Pfannschmidt	" Heyden	
" F. Wolff	" F. Meyer	
" Gude	entfällt Bachmann	
" Knaus	" Taubert	
" v. Werner	" Groll	
entfällt R. Beggs	entfällt Krich	
" Mandel	entfällt Bargiel	
entfällt Ewald	" Joachim	
" Dr. Dobbert	" Haupt	
" Dr. Köllner	" Schulze	
" Becker	entfällt Spittler	
" Menzel	" Blumner	
" Richter	" Commer	
entfällt Gensy	entfällt Ruderoff	
" Spinger	entfällt Raderick	
entfällt Dr. Janssen	A. Becker	
entfällt W. Wolff		
entfällt Gesele		

Herr Vorsitz C. Becker eröffnet
die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends.
Sachliche Angelegenheiten des Königl. Akad. R.
spricht vom 19. Mai d. J. mit, hierauf
in der 18. April resp. am 1. Mai d. J.
unvollständigen Waffensachen des Königl. Akad.
sachliche Angelegenheiten des Königl. Akad.
und spricht die ungenügende Kenntnis
des Königl. Akad. R. Becker, inf.
für die Sitzung hat besprochen den
Sachliche Angelegenheiten des Königl. Akad.
mit besprechenden Vorlesern.
Als Gegenstand zu der auf der Sitzung
unvollständigen Waffensachen des Königl. Akad.

und sind Kallenderbücher gesparten worden, falls
 nicht, sondern die Beschaffung der auf diese Waffenen
 gegläuten 1, 2, 3, 4, 5, 13 und 19 des Versteckes, die die in
 geistlichen Schulen geübten Proben ausgesetzt ist, ist
 gescheit, das war 22 Proben ausgesetzt, wofür
 die Gesamtheit der Mitglieder der Partei für auf 38
 hinführt. die Sitzung keine beschließfähige Abgabe
 von Waffenenabgaben erpfanden ist, somit von den
 auf der Wahl Abgaben genommen und zu diesen
 Zweck eine neue Zusammenkunft in Genehmigung der
 18 des Versteckes beschaffen wurden. die letzten soll
 auf Mittwoch den 3. Juni Abend 6 1/2 Uhr nach
 mittags werden.

Der Bescheid der Sitzung wurde der Kommission
 auf des Ministeriums. Bescheid vom 15. Mai ist
 betreffend die Zusammenkunft eines Versteckes, Abgaben
 von, Gebühre, muß den in neuen Kallender
 Versteck des Versteckes, geübten Proben
 halbesamt geübten Proben, wofür in der
 Sitzung der Kommission für die letzten Proben
 für die Zusammenkunft kommen soll, zu den beschließfähigen
 Proben ausgesetzt wird.

Bescheid der Sitzung gegen 7 Uhr Abend
 18. 7. 1885.
 C. Perner Grillner.

T. 770.

Pr. 9/85.
 1. Aufl.

Auf den Acten balt.

Protokolle

I. 8.

79

Extraction Abgriff zu den Acten
 balt.

Gesamtentwurf.

Berlin, den 8. Juni 1885.

Refer. an

den Königl. Reichs- und Minister
 der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
 Angelegenheiten

von Dr. Dr. von Geyser
 Geyser

Berlin, den 9. Juni 1885.

Priv.

Betriff

die Wahl der Präsidanten und der
 Kallenderbücher der Präsidanten für
 die geübten Proben vom 1. October 1885
 bis dahin 1886.

fr. Geyser

und 18/6 85
 an 18/6 85.

Angenommen unter Vorweisung
 der beiliegenden Abgriffe der
 Abgaben betreffenden Sitzung protokolle,
 die vom 20. Mai d. J. 1885 d.
 J. ausgegeben wurden, ist es
 die präsidantenmäßige Wahl der
 Präsidanten der Abgaben und
 sind Kallenderbücher für die Zeit
 vom 1. October 1885 bis dahin 1886

zu erhalten.
 Die am 30. Mai d. J. ungenügend
 zusammengekommenen Mitglieder der
 Gesellschaft ist ersichtlich, dass
 keine, weil die Sitzung S. 18 der
 Statuten der Akademie für die Be-
 stimmung der Zusammensetzung
 des Ausschusses durch die
 Kuratoren nicht vorgesehen war.
 In der Sitzung am 3. Juni d. J.
 wurde beschlossen, dass die
 Kuratoren die Zusammensetzung des
 Ausschusses für die nächsten
 Sitzungen bestimmen sollen.
 Der Vorsitzende, Professor
 Carl Becker
 zum Präsidenten der Akademie
 und
 der Sekretär, Professor Hermann
 Ende
 zum Kassier der Akademie
 für die nächsten Jahre am 1.
 Oktober 1885 bis 1886 werden
 gewählt, und ferner
 beide die am 3. Juni d. J.
 vorgenommene
 Beschlüsse
 der Vollendung bringen wir
 vor.
 Die alljährliche Prüfung der
 Mitglieder der Akademie
 wird am 3. Juni d. J.
 der Vorsitzende Ende zum Kassier
 der Akademie beauftragt
 zu werden.

Der Kurat.
 C. Becker
 H. Ende

zu gleichen Grade

Vorstand in der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften,
 Sitzung des Gesamtschreibens.

Berlin, den 3. Juni 1885

- Gegenwärtig
 unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker
 Herr Schrader Herr Ende
 „ Dr. Pannschmidt „ Heyden
 „ A. Wolff „ Aufhäuser
 „ Gude „ Knille
 „ Knaus „ Encke
 „ v. Werner „ Buschhoff
 „ R. Bogen „ Taubert
 „ Ewald „ Dr. Grell
 „ Dr. Dobbert „ Hied
 „ Dr. Köllner „ Bargiel
 „ Dr. Meyer „ Dr. Joachim
 „ Dr. Jordan „ Haupt
 „ Bahlmann „ Buschhoff
 „ Becker „ Schulze
 „ Menzel „ Dr. Spitta
 „ Genty „ Blumner
 „ W. Wolff „ Commer
 „ Piemering „ Buschhoff
 „ Schaper „ Schneider
 „ A. Becker

Herr Präsident C. Becker eröffnet
 die Sitzung am 6. Juni d. J.
 Der Herr Aufhäuser stellt
 die Wahl der Präsidenten und
 Kassier für das nächste
 Jahr am 1. Oktober 1885 bis
 1886 (Herr Aufhäuser
 wird am 30. Mai d. J.)
 Der Herr Aufhäuser ist
 zum Kassier und Herr
 Aufhäuser zum Präsidenten
 gewählt.
 Der Herr Aufhäuser
 wird zum Kassier und Herr
 Aufhäuser zum Präsidenten
 gewählt.
 Der Herr Aufhäuser
 wird zum Kassier und Herr
 Aufhäuser zum Präsidenten
 gewählt.

(Sitz)

So unvollkommen

C. Becker

21 Kimmew

Ende

/

von Werner

2

John C. Parker ist heute zum Vorsitzenden wieder
gewählt. Infolge dessen, dass er die Wahl nicht
für die ihm neuen Namen gestellten Auswahlen annahm

Thun 24 abgegebene Boten erhalten

Ende

22 Kimmman

W. C. Taubert

2

Offenbar Spielt der Präsident noch mit, bzgl.
Ihrer Aus: Engallman'sen Tauberts einen größeren

August

781
89

81
Kugeln nur mäßig klaffende Ringförmige und
Wulst. Zirkungen der Linsenfalt der Oken.
Linsen als Opfanten überausen Farbe, und wird
Linsenfalten finden der Lins der Okenlinie selbst.

Mr. C. Becker. Mr. Gillman.

Ministerium
geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1924
Berlin, den 7. Juli 1885

90

89

UW Nr 2427

Seiner Majestät des Kaisers und Königs haben
mittels Allerhöchster Order vom 29. Juni d. J. Sie Minister.
ernannt das Geisteswissenschaftler, Professor Carl Becker zum
Präsidenten des Königlich Preussischen Akademien der Künste in
Berlin auf die Zeit vom 1. October 1885 bis Ende September
1886 zu befristigen gerufen.

Demnächst folgt es auf den gefälligen Wunsch vom 9. Juni
d. J. - I. 770 - ferner in demselben, indem es gleichzeitig
das Recht des Ehrenrechts, Professor Erbe, zum Vortrater
des Präsidenten für das gleiche Amt, seine ferner seine
Befristigung aufheben.

Kopie

1. Abdruck des vorstehenden Ministerial-Befehls
erlassen
a/ das Director des ober. Hofgerichts für d.
bitt. Künste durch Professor v. Wunne,
b/ das Directorium des ober. Hofgerichts für
Medizin,
c/ das Director des ober. Justizrats für Preussen
und ist h. Hof. Haupt,
d/ die Kanzlei des ober. Hofgerichts für
zur gefälligen Kenntnissnahme.
2. Reprod. zur Mittheilung
in der nächsten Sitzung des Ausschusses
des Ministeriums.

Demnächst das Königlich
Preussische Akademien der Künste

die Mittheilung ist erfolgt.
zu den Akten.
B. 30. 7. 85.
Johann.

finis

Mecke Johann

T985

P. 23/2 85 91

D. ex 077.

1. hyl. berörande Ende fort påf diad/pilt av oss i en ynnestad
 Afsynen utgagande, skrif ~~att~~ ifrån a. d. 1811. Miffjälms
 båtens det hvaru Minifort bet. de bekräftigande, jänas
 Skrif af Rellmestertar det för/pidantem iust z. g. g. g. g. g.
 jai.

2. ^{bei} Verleihen des Kgl. Leinwand und Seidenfabrik von
Ende, Hofverfugungen.

Im. Hofschatzkammer kassirer in Wien nachgelassene
Abschrift des Ministerial: Reskripts vom 9 Juli v. J. - k. N.
Nr. 2424 - zur gütwilligen Rückentwässerung ganz abgegeben
zu übergeben.
Der v. d. Hofschatzkammer Nr.

var. n. sp. *St. Gaudens* 1811

Zöllner.

B. 23.4.85.

all 2 Jan 25/26
all 21/17 8/12

Acta I. 16

I. 1000.

92 P. 1885.
3.

93

Ref. ¹⁾
des Königl. Kunst- und Wissenschafts-
Acad. d. Wiss. Berlin, den 24. Juli 1885.
wurden zur weiteren Verhandlung
zufolge Verfügung vom 13. Juni
1885-I. 768 - zug. vorgelegt.

Schriftl.
die Abg. der Vorstands-
der Kunst-Acad. für Musik.

Berlin, den 24. Juli 1885. Weydel.

Lus. Sprallung

beson. in dem vorgesch. Antrag, daß in
Gemeinschaft des P. 20 der Kunst- und Wiss.-
Acad. die Kunst- und Wiss.-Acad. für Musik,
sitz. in ihrer Sitzung vom 6. v. M. für
den 1. Oktober 1885 bei
dem Professor Martin Plummer,
zu ihrem Vorsitzenden, und
zu dem Professor Woldemar Bargiel
zu dem Stellvertreter ernannt sei und
daß beide Herren diese Abg. angenommen
haben.

Der Präsident.

Weydel

3. 1885
Weydel

I. 1803.

4. 9. 5. 86

今

20

Лен Гурмафлевооас

Be happy forever

M. Hammer, Mitgl.

Das Journal der Frl. Anna.

der Kämpfer

[illegible]

Das Präsidium.

3.4.5.86

London, May 1. Mai 1886.

manuscript code.

W Blumner

A. Frazer, Bundesmitglied.

An den Präsidanten
des Königl. Akadem. der Wissenschaften
Herrn Prof. Dr. Carl Becker
Leipzig

T. 2506

In 46 86, 94

121

Vorabend in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Kunsts.

Berlin, den 11ten Mai 1886

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Herr Schrader | Herr Ende |
| " <u>Dr. Wilmshausen</u> | " Heyden |
| " A. Wolff | " Gesellschaft |
| " Gude | " Knille |
| " Knaus | " Encke |
| " <u>Warner</u> | " Raschdorff |
| " R. Begas | " <u>Otzen</u> |
| verspricht <u>Emmelt</u> | " <u>Lambert</u> |
| " Dr. Dobbert | " <u>Dr. Groll</u> |
| " Dr. Köllner | " <u>Kiel</u> |
| verspricht <u>Dr. Meyer</u> | " Bargiel |
| " Dr. Jordan | " Dr. Joachim |
| " Bahlmann | " Haupt |
| " <u>Becker</u> | verspricht <u>Bundhoff</u> |
| " <u>Mengel</u> | " Schulze |
| " <u>Gentz</u> | Dr. Spitta |
| " <u>W. Wolff</u> | beiräth <u>Blumner</u> |
| " <u>Pomoring</u> | " Commer |
| " Schaper | verspricht <u>Bundhoff</u> |
| " <u>Andberg</u> | " <u>Schneider</u> |
| " v. <u>Engelmann</u> | " <u>A. Becker</u> |
| | " v. <u>Herzogberg</u> |

Der Präsident Becker
öffnet die Sitzung um
6 1/4 Uhr Abends.
1. Der Präsident stellt mit,
dass der Professor Heinrich
Seifert von Herzogenberg
in Folge seiner laien Mini-
sterial, Rescript vom 5 April
d. J. gesessenen Ernennung
zum Vorfeser eines Mei-
sterraths für unipitalische
Therapie auf Grund des
§ 15 Litt B des Statuts
der Akademie in den Pa-
nat berufen sei, und führt
das zur künftigen Sitzung
eingeladene und erscheinende
unser Kunsts, Mitglied mit
begreifenden Worten ein.
Die Veranlassung des letzter-
en ist bereits erfolgt.
2. Das Ministerial, Re-
script vom 22 ten d. Mts

min

wird mitgeteilt, jedoch lassen die Statutenmäßige
erfolgte Wiederwahl der Senatoren Menzel,
Siemering, Heyden und Blumner für die
Wahlperiode vom 1 October 1886 bis 1 October 1889
durch den Herrn Minister bestätigt ist.

3. Die Versammlung spricht zu der auf
der Tagesordnung stehenden Wahl des Präsi-
den der Akademie und seines Stellvertreters
für das Geschäftsjahr vom 1 October 1886 bis
1 October 1887.

Der interimsweise ständige Sekretair war-
tend die auf diese Wahlen Bezug habenden Pa-
ragraphen 3, 4, 5, 18 und 19 des Statuts der
Akademie und stellt die Annahmefrist von
29 Senatoren fest. Da die Zahl der sämmtlichen
Mitglieder des Senats sich auf 41 beläuft, davon
zwei Dritttheile die Zahl 28 bildet, so ist die
Versammlung beschlußfähig.

Die Wahl erfolgt mittelst Abstimmung
durch Zettel.

Die Herren von Groscheim und Schulze wer-
den vom Präsidenten zu Stimmzählern er-
nannt.

Es erfolgt

C. Becker 25 Stimmen; ein weißer
Zettel ist abgegeben.

Der Präsident Becker erklärt, daß er die
Wahl mit Dank für das ihm einmüthig geschenk-
te Vertrauen und die ihm bisher von allen
Seiten gesandte Unterstützung annehme.

Gierauf

95
122

Gierauf erfolgt die Wahl des Stellvertreters des
Präsidenten in derselben Weise wie die Wahl des
Präsidenten.

Es werden weiterhin 29 Stimmzettel abge-
geben, und sieben erhalten

H. Ende 24 Stimmen

Blumner 3 Stimmen

Loachin 2 Stimmen

Herr Senray Ende nimmt die Wahl dankend
an.

Beß der Sitzung wird auf 7 Uhr Abends.

g.

m.

v.

gez. C. Becker

gez. Löllner

201. 2006

Leucke Duu 18 Juni 1886.

96

123

Leucke

Die Kraft der Präsidenten und
der Stellvertreter der Präsidenten
für die Geschäftszeit vom
1. Oktober 1886 bis dahin 1887.

20. 18. 6. 86.
B. 2 ab 19/6 86. n.

Er. Stellung

Deswegen wir uns unter Vorbehalt,
unser Angelegenheiten absperrt der
Kassiererkasse vom 31. Mrz die
geforderten Angaben zu versetzen, daß
in unserer in Gemeinshaft der 8. 18
der Kassiererkasse steht der Akademie
Kassiererkasse. Kassiererkasse
der Kassiererkasse, Kassiererkasse
Carl Becker
zum Kassiererkasse der Akademie
mit
der Kassiererkasse, Kassiererkasse
Lide
zum Stellvertreter der Kassiererkasse
für die Geschäftszeit vom 1. Oktober
1886 bis dahin 1887. windergekauft
worden sind, mit daß beide die
auf sie gefallene Kraft angenommen
haben.

Er. Stellung bitten wir gespr.
Leucke

gesehen
 die allseitige Zustimmung der
 Kasse der Präsidenten Oberster
 rufen und die Kasse der Bau-
 nach die zum Vertreter der
 Lesezeit befähigen zu wollen.

Die Königlich Preussische
 Minister der Gelehrten Angelegenheiten
 Herr v. Gaster
 G. Gaster
 G. Gaster

Der Kunst
 Herr v. Gaster

Königliche
 Akademie der Künste
 in
 Berlin.

1867.

Berlin, den 25ten Juni 1886

Pr. 1867
 97
 136

Die Hofmusikdirektion beauftragt mich bei-
 folgende beglaubigte schriftliche Abschrift des
 Protokolls der Sitzung der Kunstsektion für
 Musik vom 26ten d. Mts., in welcher die Wahl
 der Sektions-, Vorsitzenden und seines Stell-
 vertreters für die Zeit vom 1 October 1886
 bis dahin 1887 stattgefunden hat, zur gefälligen
 Kenntnissnahme und weiteren Veranlassung
 ganz ergebenst zu überreichen.

Der Vorsitzende
 der Kunstsektion für Musik
 W. Blumner

Repr. u. infolge der Lapsingdon
 v. Gaster. G. Gaster
 v. 27. 86.

Die Hofmusikdirektion C. Becker

Hofmusikdirektion
 1. G. Gaster
 Berlin, den 17. September 1886.
 Schrift in Folge der Sitzung
 der Kunstsektion für Musik
 G. Gaster

III. 113.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U. V. Nr. 2977.

I 2864 Nr. 28/86

Berlin, den 23. Juli 1886.

99

138

Seiner Majestät des Kaisers und Königs
haben mittels Allerhöchster Order vom 12. Juli d. J. die
Ministerial- des Geisteswissenschaftlichen, Professors Carl Becker,
zum ersten Mal der Königl. Akademie der Wissenschaften
in Berlin auf eine Zeit vom 1. October 1886 bis zum Ende
März 1887 zu bestellenden gerufen. Der Antrag ist
auf der geselligen Sitzung vom 18. Juni d. J. - I. 2506 -
fürworn in Kenntnis, indem es gleichzeitig der Wahl
des Vorsitzenden, Professors Ende zum Vertreter des Geisteswissenschaftlichen
für die der gleiche Ausschuss für die Bestimmung
angeführt.

W. H. W.

1. In der geselligen
Sitzung mitgeteilt.

2. Repet. zur Nachschau
Sitzung der Mitglieder d. d. 14. 10. 86.

J. H. W.

3. Beschlüsse des vereinigten Ausschusses. Repetition
angeführt:

a, der Ausschuss der Königl. akademisch. Geisteswissenschaftlichen
Sitzung für die beschriebenen Wissenschaften
Lehrstühle von Werner,

b, der Ausschuss der akademisch. Geisteswissenschaftlichen
für W. H. W.,

c, der Ausschuss der akademisch. Geisteswissenschaftlichen
für Geisteswissenschaftlichen Geisteswissenschaftlichen Haupt,

d, der Ausschuss der akademisch. Geisteswissenschaftlichen
für geistlichen Geisteswissenschaftlichen.

Der
Präsident der Königl.
Akademie der Wissenschaften
für

2

2. Liebe in der Ewigkeit. Bewegung und Leidenschaft
Jenseits Ende. Hoffungsraum
Ihr

Der Appellationsrath befragt sich nach unterzeichnet
Abtheilung des Ministeriums, Bezeichnung vom 23. Jan.
- 18. II. 2977 - zur vorläufigen Kenntnisnahme
angehängt zu übersenden
Der Präsident

3. Reprod. zur Illustration in der nächsten
des Monats und der Abgebildeten
Leunlin, den 30. Juli 1886.

Brown.

5 x minivest
31.786.
Larnack
cut in 2 at 3/8 86.07.

Acta: bet. Senat.

I № 1197.

100
Praes. eodem.
[Signature]

155

Beauf. Akademie der Künste
Bibliothek des Kaiserl. Museums

Discharge June 31. Mai. &
June 6. 1894.

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst
vorgelegt, *an D.D. 17. 18. bei Kufner.*

I. Sitzung zum ^{4.}Franko des Präsidantenamte
am ~~Freitag~~ Dienstag
den 7. Jan. 1871. 11 Uhr v. Abend d. Ugr.
I. Präsidenten:

1. "Klein lemmäßig" Abzug des Präsidiums
des Akademien und jener Hallenbestand
für das Geschäftsjahr vom 1. October 1887 bis
darin 1888.

Aug 5 18 Sal. Naturt ist die Hagedornenmutter
mit befeuchtigend, wenn mindestens zwei Löss-
teile für je einen Kunitzenen Kunitzenen sind.
2. Asphyxia hildesheimensis.

Berlin, den 23. Juni Mai 1887

Das Präsidium
F. A. L. Becker.

7. Reprod. mit dem
Ingenieur event.

in 2/6 87.

7. Cop. get den Colner balt.
Pugledmierung.

first seen 22/5/57
 2nd seen 24/5/57
 Wm. Wm.

Acta: *Int. Senat.*

I. No. 1456.

161
Praes. eodem.
1887. 101

werden zur weiteren Veranlassung

mit Abgipf des Protokolls vom 6. d. M.

vorgelegt

Cito!

1. Refer.

An

den Königl. Senat und Minister
der geistlichen Angelegenheiten
Herrn Dr. von Gopler
Gollanz.

Bezüge

die Lage des Präsidiums und des
Kollaborators des Präsidiums
für die Gollanz vom 1. Oktober
1887 bis Juni 1888.

Berlin, den 9^{ten} Juni 1887.

Dr. Gollanz

bevor mir und unter der Mitwirkung von
begleitenden Abgipfen des betreffenden Sitzung
protokolls vom 30. Mai und 6. Juni 1887 d. J.
ausgeführt, gesamt, bezieht sich auf die Lage,
welche Lage des Präsidiums der Akademie
und seinen Kollaborator für die Zeit vom
1. Oktober d. J. bis Juni 1888 zu verfahren. —
Die auf den 30. Mai d. J. anberaumte zu
wofür die Zusammenkunft des Gesamtsch. d.
und die verfahren verfahren, nach der
dies d. 18. des Monats der Akademie für
die Gollanzigkeit der Zusammenkunft vor.

vergeßliche Angel von Tumben nicht
vergeßen zu sein.

In der Sitzung im Gemäßheit der
verordneten Bestimmungen des §. 18. des
Statuts zu gleichen Zweck zusammen,
der Sitzung des Gesammt-Konvents vom
6. d. M., wurde im bedingten Beifall,
süßigheit auf den betreffenden Anträgen,
süßigheit verabschiedet worden, daß
jedenfalls die Winterarbeit

des Gesselschafts, Professor Carl
Becker
zum Präsidenten der Akademie der
Künste und der Wissenschaften
ist, der Kassenwart, der Kassenwart der Kasse
dient, Professor Josef Joachim
zum Stellvertreter des Präsidenten
für die Gesselschaft vom 1. Oktober
1887 bis zum 1. Oktober 1888
und haben beide die und in gefallender
an Stelle angenommen.

Herr Grollmann bitten wir zu empfehlen
die Allerhöchste Befestigung
der Angelegenheit der Kasse
dienten Carl Becker einzeln
und die Angelegenheit der Kasse
Josef Joachim zum Stellvertreter
und haben die Befestigung
gut verlaufen.

Der Konvent.

Becker
Zöllner.

fact.
11. 6. 87.
Zarnack
ab 14/6 87 2. Mal 11.

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Gesammt-Konvents.

Berlin, den 31. Mai 1887

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker.

Herr Schrader

Herr Ende beirathet

- | | | | |
|-----------|------------------|---|-----------------------|
| krank | Dr. Pfannschmidt | " | Hoyden verweist |
| " | A. Wolff | " | Gesellschaft |
| " | Gude | " | Knille |
| " | Kraus | " | Encke |
| " | v. Werner | " | Raschdorff |
| " | R. Bogas | " | Taubert |
| beirathet | Ewaldt | " | Dr. Groll |
| " | Dr. Dobbert | " | Kiet |
| " | Dr. Köllner | " | Bargiel |
| beirathet | Dr. Meyer | " | Dr. Joachim |
| " | Dr. Jordan | " | Haupt |
| " | Bahlmann | " | Raschdorff verweist |
| " | Bocher | " | Schulze |
| " | Menzel | " | Dr. Spitta |
| " | Gentz | " | Blumner mittheilt |
| " | W. Wolff. | " | Commer |
| " | Piemering | " | Radecke |
| " | Schaper | " | Schneider |
| " | Plzen | " | A. Becker |
| krank | Amberg | " | von Koenigsberg krank |
| 1876 | von Großheim | | |

Gerr

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 1/2 Uhr
Abends:

Der Herr Präsident teilt mit, dass die Akademie in
am gestrigen Abend erfolgten Tod des Professors Wilhelm
Wolff zu beklagen habe. Die Versammlung erhebt sich
zum ersten Anzeichen des Kustoden von ihm.

Es folgt die Mitteilung des Ministerial. Befehls
vom 20ten Mai d. J., Infolge dessen die Akademie aus
Professoren Genty, Knaus, Schaper, W. Wolff und
Commer zu Mitgliedern des Vorschusses für die Jahre
vom 1. Oktober 1887 bis Ende September 1890 bestanden ist.

Als fixiert zu der auf der Tages. Ordnung stehenden
Antrag des Präsidenten der Akademie und seines
Vizepräsidenten für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober
1887 bis 1. Oktober 1888 geschehen werden soll, ergibt
sich, dass nur 23 Vorschuss-Mitglieder anwesend sind,
während die Zahl der ständigen Mitglieder der Aka-
demie sich auf 39 beläuft, da fixiert keine befestigte
folgende Anzahl von Vorschussmitgliedern abgeordnet ist,
so muss in Gemäßheit des §. 18 des Statuts der Aka-
demie binnen 8 Tagen eine neue Versammlung zum
Zweck der feierlichen Beiseite werden. Der Herr Präsident
muss bekannt, dass er diese neue Sitzung auf
Montag den 6. Juni d. J. anberaumen werde, und
schließt die heutige Sitzung kurz nach 7 1/2 Uhr Abends
nachdem er zuvor noch einige Mitteilungen über den
Verlauf der jüngst in Florenz stattgefundenen Sitzung
gemacht, welcher er mit der Gesinnung, dass Regierung
Rath Dr. Jordan als Abgeordneter der Akademie be-
grüßte haben.

a.
gez. C. Becker

u. s.
gez. Löllner.

Versammlung in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Gesamt-Vorstands.

Berlin, den 6ten Juni 1887

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Ende beurlaubt
Dr. Pfannschmidt	Heyden
A. Wolff	Gesellschaft
Gude	Knille
Knaus	Encke
Werner	Raschdorff
R. Bogas	Taubert
Erwald	Dr. Groll
Dr. Dobbert	Kiel
Dr. Köllner	Bergisch beurlaubt
Dr. Meyer	Dr. Joachim
Dr. Jordan	Haupt
Bahlmann	Rudorff beurlaubt
Becker	Schulze
Menzel	Dr. Spitta
Genty	Blumner
W. Wolff	Commer
Simmering	Radecke
Schaper	Schneider
von Großheim	H. Becker
Alten	am Heringenberg kommt
Amberg	

Gez.

Herr Präsident Becker eröffnet die Sitzung um 6 1/2 Uhr Abends.

Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Präsidenten und seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom 1. October 1887 bis 1. October 1888.

Präsident Becker verliest die §§. 3, 4, 5, 18 und 19 des Statuts der Akademie und weist darauf hin, daß nach §. 18 des Statuts die folgende Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist, wie schon in der Einladung zu der heutigen Sitzung ausdrücklich bemerkt worden.

Hierauf wird zur Wahl des Präsidenten geschritten. Derselbe erfolgt mittelst Abstimmung durch Zettel und werden die Herren Ende und A. Becker vom Präsidenten zu Stimmzählern ernannt. Es wird die Anwesenheit von 24 Mitgliedern konstatiert und werden 24 Stimmzettel abgegeben, darunter 1 weißer Zettel.

Es haben abgestimmt

C. Becker . . . 21 Stimmen

Commer . . . 1 Stimme,

ein Zettel wird für ungültig erklärt, weil derselbe 2 Namen enthält.

Hierauf ist Herr Professor C. Becker zum Präsidenten wieder gewählt. Derselbe erklärt, daß er die Wahl mit Dank für das ihm von Herrn gestellte Vertrauen annimmt.

Es folgt die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten in derselben Weise wie die Wahl des Präsidenten. Von 24 abgegebenen Stimmen fallen auf

Ende . . . 11 Stimmen

Joachim 10

Blumner . . . 1 Stimme

Tobbert . . . 1 Stimme

Schrader . . . 1

Da kein absolutes Majorität erreicht ist, so müssen die 3 Finalen, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf die engere Wahl gebracht werden. Herr Tobbert ist nach §. 3 des Statuts nicht wählbar, zwischen den Herren Blumner und Schrader muß das Loos darüber entscheiden, wer von ihnen mit den Herren Ende und Joachim auf die engere Wahl zu bringen ist. Das vom Präsidenten gezogene Loos entscheidet zu Gunsten des Herrn Schrader.

Bei der nunmehr zwischen den drei genannten Herren vorgenommenen engeren Wahl erhalten

Joachim . . . 13 Stimmen

Ende 10

Schrader 1 Stimme

und ist somit Herr Joachim zum Stellvertreter des Präsidenten gewählt.

Derselbe erklärt, daß er die Wahl, in welcher er besonders ihm die Aktion für Musik erwünschte, seine volle Aufmerksamkeit widmet, mit verbindlichsten Dank annimmt.

Besluß der Sitzung kurz nach 7 Uhr Abends
a. u. s.

gez. C. Becker.

gez. Tollner.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Ur. N^o 2540

105/72
Berlin, den 2. Juli 1887
I. 1759. Nr. 4787/4

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchster
Ordre vom 27. Juni d. J. die Wahlung des Geheimeschreibers, Pro-
fessor Carl Becker, zum Präsidenten des Königl. Akadem.
des Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. October 1887 bis 30.
September 1888 zu bestätigen geruht.

Im Uebertrag ist auf den gesälligen Laufs vom 9. Juni
d. J. - I 1456 - ferner in demselben, indem es gleichzeitig der
Wahl des Regellenaufsehers des Königl. Akadem. des Künste
Professor Dr. Julius Joachim zum Vertreter des Präsidenten
auf der gleichzeitigen, ferner in demselben Laufsung anstehen.

G. v. S.

D.

1. Abgibt das vorstehende
Ministerium. Es folgt anstehen
- a.) das Verzeichnis des Kgl. Akad.
Geheimeschreiber für die Kgl. Künste
Kgl. Professor von Werner.
- b.) das Verzeichnis des Kgl. Akad.
Geheimeschreiber für die Kgl. Künste.
- c.) das Verzeichnis des Kgl. Akad.
Geheimeschreiber für die Kgl. Künste.

An
den Senat der Königl. Akademie
des Künste

Geheimeschreiber

im Hofmann'sch. Hof Hofmann'sch.
Haupt,
2. / die Kunst. Nation für Kunst
zum Hof Hofmann'sch.

3. Schrift. an den Hofmann'sch.
den Hof Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Dr. Joachim
Hofmann'sch.

4. Hof Hofmann'sch. an den Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

5. Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Königliche
Akademie der Künste.

Berlin, den 27. Juni 1887
I. 1686. Hof Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.
Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Hof Hofmann'sch. Hofmann'sch.

Beglaubigte Extracte
Abdruck

179
107

Vorstand in der Königl. Academie der Künste,
Sitzung des Kunstb. Section für Musik.

Berlin, den 25. Juni 1887.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert fasst

" Bargiel

" von Herzogenberg beurlaubt.

" Dr. Joachim

" Rudorff

" Schulze

" Dr. Spitta

" Haupt

" Commer

" Radecke

" A. Becker

1. Nach der Vorsetzung
und seines Stellvertreters:
zum Vorsetzen werden
genannt Herr Blumner
mit 9 Stimmen und
seinen unbefriedigten
Zettel; zum Stellvertre-
ter Herr Bargiel mit
9 Stimmen gegen einen.

2. ff.

Stimmzettel 8 1/4 Uhr.

M. Blumner. Philipp Spitta.

Für die Prüfung beider der Offizier
Berlin, den 27. Juni 1887.
Croner.

14. Juli 1886.

Die Mittheilung ist in der gestrigen
Sitzung erfolgt.

Berlin, den 21. Juli 1887.

Refer: Die
den Königl. Kunst- und Sciences
den geistl. Unterrichts- und Medicinal-
Bureau ansetzen,

von Dr. von Goller
Gyallung

Gier

Die Wahl der Vorstands der Kunst-
Acad. für Kunst.

Gyallung

mit 20 Stimm. für die
at. ant. d.

Es ist mir sehr angenehm zu
sagen, dass in der Sitzung vom
19. Juni 1882 die Kunst- Akademie
für Kunst in ihrer Sitzung vom
25ten v. Mts. zu ihrem Vorstand
den für die Kunst- Akademie
1. Oktober d. J. bis dahin 1888 den
Direktor, Professor M. Blumner
und zu dessen Stellvertreter
den Professor Waldemar Bar,
sich vereinigt haben und
dass diese beiden Dinge sehr
angenehm sind.

Der Präsident.

CB

J.

Acta: balt. Senat

I. Nr. 2066.

109
Praes. eodem.

185
3

werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst
vorgelegt mit der ~~requisition~~
Abschrift des Protokolls der
Sitzung vom 28. Juli 1887.

Reprod. aufst. Oktober zur
Aufgabe an Gef. Bay. Reich
Ende wegen der Annahme
der Wahl.

B. 19/8 87.

Kruppi.
1987.

fol. 1225
fr.

Versammlung in der Königl. Academie der Künste,
Sitzung des Canals, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 11. Juli 1887.

1887

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herrn Schrader Herrn Ende beurl.

" Dr. Pfannschmidt " Heyden

" A. Wolff " Gesellschaft

beurl. " Gude " Kühle beurl.

" Werner " Encke

" R. Bogas " Raschdorff

" Ewald " Ehren

" Dr. Dobbert " Ausherg beurl.

" Dr. Köllner " v. Grotschheim

beurl. " Dr. Meyer

beurl. " Dr. Jordan

" Bahlmann

" Becker

" Mengel

" Knaus

" Gentz

" W. Wolff

" Piemering

" Schaper

Herr Präsident Becker eröffnet
die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends

Vorlesen von Herrn zur Mitttheilung.
gg.

Die Versammlung beschließt darauf
zur Wahl eines stellvertretenden
Vorsitzenden der Canalsection für
die bildenden Künste.

gemäss

mit 29/9 87
et ant. 87

P. 28. 9. 87.

Vor Präsident.

[Signature]

Acta: betr. Senat

I. Nr. 853.

225
Praes. eodem.
113

I. Sitzung zum Zwecke der Prüfung. werden zur weiteren Veranlassung
hienächst zum Mitheldes
den 28ten Mai d. J., abend 6 Uhr vorgelegt.
ad SS 17. u. 18. des Statut

II. Tagesordnung:

1. Kulturnüchternen Absehl der
Präsidenten des Akademien und
für den Hallenabstand für den
Jahrgang vom 1. Oktober 1888
bis dahin 1889.
(Tung SS 18. des Statut ist der Absehl.
verpflichtung und befristung,
sowie mindestens zwei Dritteln
für den blauen Turnverein aus,
verpflicht sind.)

2. Professoren Mitteilung an. Berlin, den 5ten Mai 1888.

Berlin, den 15ten Mai 1888.
Der Präsident.

[Signature]

III. Bericht mit dem
Wahlprotokoll
am 2ten Juni.

IV. Cop. zu dem Entwurf
des Gesetzes.

2. 2. 11.

Acta: Senat

I. Nr. 1129.

234
Præs. eodem.

1. Aug.

114

s. Cts.!

Berlin, den 4. Juni 88.

werden zur weiteren Veranlassung mit dem
vorgelegt
vorgelegt

Ref. des
des H. Reichsministeriums
des Dr. von Gossler
Gezollung

fin.

Lehrstuhl

in Bezug auf die Präsidenten und das
Präsidentenamt des Reichs
für das Geschäftsjahr vom 1. Juni
Oktober 1888 bis Juni 1889.

Berlin, den 4. Juni 1888.

Stempel.

mit d. 5/6. 88.
ab 6/6. 88. mit 1. 10. 88.

Gezollung

Personen sind unter Vorvernehmung
eines beauftragten Abgesandten des Reichs,
koll. des Reichs, am 30. Juni
aus. Mit. die vorgeschriebene Anzeige
zu erstatten, dass in diesem im J.
müßig ist, das 18. des Monats der Akt,
denn vollständig ist die Abrechnung
des Geschäftsjahres, des Reichs, des
Berke
zum Präsidenten der Königlich Preuss.

Amis der Künste erfolgt, und
der Gesinnung
ent, Professor Herrmann am
Ende

zum Hallenortener das Fräz.
Stamm für das Gesselschafts-
jahr 1. Oktober 1888 bis 1. Oktober
1889 geneigt ist. Nach dem die
Gesselschafts-
Stamm ist und für gefüllten
Abzug angenommen haben, bitten
wir, Ihrallung beizubehalten zu
gerne.

Die Allerhöchste Befehlsgewalt
der Abz. des Fräz. Stammes
Dr. Becker in solen und
die Abz. des Gesinnungs-
Befehlsgewalt Dr. Becker zum
Hallenortener das gefüllten
Befehlsgewalt zu stellen.

Der Senat.

O. Becker. Zöllner.

Konferenz in der Königlich-Preussischen Akademie der Künste,
Sitzung des Gesamt-Komitees.

Berlin, den 30. Mai 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn **C. Becker**

Herr Präsident C. Becker eröff.
die Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends.

Herr Schneider Herr Ende

+ " Dr. Pfannschmidt " Heyden

" A. Wolff " Gesellschaft

" Gude " Knille

" Knaus " Encke

" v. Werner " Raschdorff

" R. Begas " baltendelli

" Enckel + " Dr. Groll

" Dr. Dobbert + " Heib

" Dr. Köllner " Bargiel

" Dr. Meyer " Dr. Joachim

" Dr. Jordan " Haupt

+ " Bahlmann aulff. " Rudorff

" Polenz " Schulze

" Menzel beurlaubt " Dr. Spitta

" Gontz aulff. " Blumner

+ " W. Wolff + " Commer

" Siemering aulff. " Radtsche

" Schaper + " Schneider

" Ober " A. Becker

" Lemberg beurlaubt " v. Harnsberg

" v. Harnsberg " v. Harnsberg

Hinweis wird zu der auf der
Tagesordnung stehenden Sache
des Präsidenten der Akademie
und seines Stellvertreters für
das Geschäftsjahr vom 1. Oktober
1888 bis 1. Oktober 1889 gefasst.
an.

Der Präsident eröffnet die
für diese Mission unange-
bundenen Bestimmungen der
Protagonisten 3, 4, 5, 15, 19 des
Statuts der Akademie, und
wird die Annahmefest von
37 Votenoren festgestellt.

Da die Zahl der sämmtlichen
Mitglieder des Komitees 34 be-
trägt, wovon mindestens
zwei Dritttheile, nämlich
23, anwesend sein müssen,
so ist die Versammlung

befähigt

geg. C. Becker. geg. Zöllner.

116
R. 22/6/88
J

wurden mit der unisyanischen
graphischen Abgriff des Foto.
Koll. von Paris v. vorgelegt.

J. W. Apple
22/6 88

Reposit. auf Forderung der Befähigung
des H. Konsulenten pro 1889.
event.
auf 4 Jahren.

B. J. 22/6 88.

Aug. I. 1859.
Stamper

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Vereins, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 6ten Juni 1888

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

- | | | |
|-------|----------------------|-----------------|
| entf. | Herr Schröder | Herr Encke |
| + | " Dr. Pfennigschmitt | " Högsten |
| | " A. Wolff | " Gesellschaft |
| hübl. | " Lunde | " Knille |
| | " v. Werner | " Encke |
| | " B. Bogas | " Raschdorff |
| | " Ewald | " Otton |
| | " Dr. Dobbert | " Amberg |
| | " Dr. Köllner | " von Grassheim |
| entf. | " Dr. Meyer | " Polenz |
| hübl. | " Dr. Jordan | |
| + | " Bahlmann | |
| | " Becker | |
| | " Monach | |
| | " Knaus | |
| | " Gentr | |
| + | " W. Wolff | |
| | " Siemering | |
| | " Schaper | |
| | " Calandrelli | |

Herr Präses Becker eröffnet
mit der Sitzung um 6 1/4 Uhr Abends.

- I. 28.
- II. Die Voranmeldung / für die
für die zu der auf der 28.
geordnete Tagung
Raft eines Willensbundes
ihres Vorsitzenden (des Prä-
sidenten Becker) für



Der Geschäftsjahr vom 1. October
1888/89 in Gemüthszeit des F. d.
der Natur der Akademie.
Gemüthszeit wird durch Akkord
der bisherigen Stellenverhältnisse
sitzende Prof. Regiments. Reg.
H. Ende.

III. 89.

IV. 89.

Abschluß der Sitzung am
1. 8. 89.

/ 89 / C. Becker. Döllner

Königliche
Academie der Künste
in
Berlin.

I. 1459.

7. 4/88 118
3. 241

Berlin, den 3. Juli 1888.

Der Hofmusikgaboran beauftragt mich
beifolgend beglaubigte extractive
Abschrift des Protokolls der Sitzung der Tonats-
faction für Musik vom 30. Juni 88, in wel-
cher die Wahl des Tonats. Vorsitzenden und
seines Stellvertreters für die Zeit vom 1. Oc-
tober 1888 bis dahin 1889 stattgefunden hat, zur
gefälligen Kenntnissnahme und weiteren
Veranlassung ganz ergablich zu übersenden.

Der Vorsitzende
der Tonats. Faction für Musik.

M. Blumner

Reprod. nach Eingang der bestän-
digen der Präsidentenwahl
w. nach 4 Wochen.
B. 6. 7. 88.

An
den Präsidenten der Königl. Academie der Künste
Herrn Professor C. Becker
Hofmusikgaboran

(fian.)

Handwritten signature
Handwritten signature
Handwritten signature

1864
d. d. 17. 59

Ref. An
den Königl. Kunst- und
Minister der geistlichen gg. Angelegen.
Herrn Dr. von Popper
Sprellung.

Berlin, den 12. d. Juli 1889.

empf. 24/7
ab 25/7 19

Laufzeit
die Abgabe von Kopfgeldern bez. Hall-
anstaltsgeldern Kunst- u. Antiquar.

Geo. Sprellung

benachrichtigt mich gegenseitig um,
gezeigt, daß in Gemäßheit
des P. 23. des Kunst- u. Ant.
Gesetzes die Kunst- u. Ant.
Parteien für die bildenden Künste
in ihrer Sitzung vom 6. Juni d. J.
den Gesinnungsgesinnung der
Prof. H. Ende zum Hallen-
Konten der Kopfgeldern für
das Gutsgehalt von 1. Oktober
1888 bis Ende September 1889,
und b. der Kunst- u. Ant. Part.
Konten in ihrer Sitzung vom
30. Juni d. J. 1889, dasselbe Lager
den Prof. H. Ende zum Hallen-
Konten der Kopfgeldern für
den gleichen Zeitraum
und so das Hallen-
Konten der Prof. H. Ende
nur Barchel und so,
kannst geben, und daß

119
242

gezeichnete Jassen die auf
für gefüllten Platz in
gezeichnete geben.

Reprod. zur Mitteilung in der Sitzung
der Kunst- u. Ant. f. d. bild. Künste.

Der Präsident.

Ch J.

1. In der gezeigten Kunst- u. Ant.
Mitteilung.
2. In der Abgabe.
B. 26. f. 88.

J. J. J.

Lehrtafel der extractiven Abstraktion.

120
243

Versammlung in der Königl. Akademie
der Künste, Sitzung des Senats, Section für Musik.
Berlin, den 30^{ten} Juni 1888.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn
Blumner

Herr Bargiel
" Dr. Joachim
" Rudorff
" Schulze
" Haupt
" Radecke
" A. Becker.

1. Die Section erwählt ein-
stimmig zum Vorsitzenden
den Herrn Professor Blumner
und ebenfalls einstimmig zum
stellvertretenden Vorsitzenden
den Herrn Professor Bargiel.
Beide Herren nehmen die
Wahl an

2. p.p. Bericht 7 3/4 Uhr

gez. M. Blumner. Schulze.

Für die Richtigkeit der Abdrucke
Berlin, den 3. Juli 1888.
Croner

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 10. Juli 1871. Nr. 12
I 1322. 244

Nr. 2880.

Seiner Majestät der Kaiser und Königin hohen mitleid. Aller-
höchsten Befehl vom 29. Juni d. J. in Betreff des
Hochschullehrers, Professors Carl Becker zum Präses der
Königlichen Akademie der Künste in Berlin auf die Zeit vom
1. October 1871 bis 30. September 1872 zu beauftragen ver-
fügt. Demnach ist auf den gesuchten Dienst vom 1. Juni
d. J. - I 1129 - hinzu zu kommen, indem ich gleichzeitig
Ihr Vize des Geheimen Registrars, Raths, Professors
Germann Ende, zum Vertreter des Präses auf der
gleichen Stelle für die Dauer meiner Beurlaubung be-
auftrage.

Ihr Auftrags.

Heff

mit 20/2 d. J.
24/7.
25/7.

1. Cir.

1. Abzug des vorstehenden Minister-
raths. Beauftragte aufstellen:
a, der Director des Kgl. akad.
misp. Gymnasiums zu d. b. d.
Herr Prof. A. W. K. K.
b, der Director des Kgl.
akad. Gymnasiums für Kunst-
f. K.
c, der Director des Kgl. akad.

Ihr
Seiner Majestät der Kaiserlichen
Akademie der Künste

Heff

2, Zuschrift für Bürgermeister, H. Hof. Haupt,
die Kunst. Partien für Musik.
zu gefälligen Berücksichtigung
Nr. 2.

1. In der vergangenen
Wochensitzung mit-
getheilt.

2. Lirib. Aus
dem Jährig. 1. Cap. Vny. Part, Propagand. H. Ende
Jugenderabru

2. Reprod. Aufzucht
Bilder S. 7.

B. 26. 7. 88.

Johnson.

Der. Justizsekreterer Baron ist mir unter
ander. Abschrift des Ministerial. Res.
hroigt vom 10ten Apr. 1880. — U. IV 2880-
zu gefälligen Kenntnissnahme ganz
ergebenst zu versichern.

Berlin, den 21. Aug. Juli 1888

Der hochw. Fürstliche Rat
Prof. Vny. Rost.

1. Ja der gastreichen
 Sitzung der Mitglieder
 (Patrioten der Welt / Freunde)
 nicht allzeit.

3. Reprod. zur Verteilung in der
 nächsten Sitzung
 a. der Kunst, d. f. d. b. R.
 b. der Genossenschaft der Mitglieder

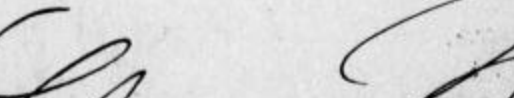
Prof. Dr. H.

2. *Go. An. Ch. Man.*

B. 27. 10. 88.

William.

Berlin, den 20.



Handwritten signatures of E. J. Connelley and J. J. Connelley.

Acta: Senat.

I № 773

253

Praea. eodem.

全

122

1. Sitzung zum Besuche des Präsidiums,
bevorsteht am
Freitag, den 31. Mai d. J. um 6 Uhr
II Tagesordnung:
werden zur weiteren Veranlassung gehorsamst
vorgelegt mit Bezug auf S. 16. 18 des
Protokolls der Dekanatskonferenz, in welcher
denn die Angelegenheit des Präsidiums
am 1. Mai zu erledigen
wurde.

The Legend of the

1. Naturwissenschaftliche Museen des
Königstums und freien Hallenstadts
für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober
1889 bis Juni 1890.

(Auf S. 18 der Karte ist die Planung,
Sammlung und Verfügbare, sowie
mindestens zwei weitere für den
Dank der Auswertung sind).

Meynli.
20/6 89.

2. *Chrysanthemum Chittai langum*.

Berlin, den 24. Mai 1889

Der Präsident.

IV. Copia ad II. zu dem Abschnitte bet. Tagesordnungen.
V. Resord mit dem Abschnitte bet. Tagesordnungen.

IV. (Reprod.) mit dem Auftragsblatt event. mit 10 Augen

Berlin, im 20. 1848.

Wm. J. F.

I 991.

h. 1/6 1889 266
123

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste, Sitzung
des Gesamt-Komitee.

Berlin, den 11. Mai 1889.

Gegenwärtig
dem Vorsitz des Herrn H. Becker

Schrader	Herr Encke
Wolff	" Dr. Scemering
Gude	" <u>Schaper</u>
<u>H. Kille</u>	" Calandrelli
<u>Werner</u>	" Schwechten
<u>B. Bogas</u>	" Raschdorff
<u>Utz</u>	" Heyden
<u>Ende</u>	" <u>Taubert</u>
Ewald	" Bargiel
Dr. Dobbert	" <u>Herzogenberg</u> beurlaubt
Dr. Köllner	" Dr. Joachim
<u>Dr. Meyer</u>	" <u>Bender</u>
Dr. Jordan	" Schulze
Polenz	" Dr. Spitta
<u>Becker</u>	" Haupt
Amberg	" Blumner
Gesellschaft	" <u>Bundack</u>
Dr. Menzel	" A. Becker
<u>H. Kille</u>	" Vierling

Der Präsident Becker eröffnet
die Sitzung um 6 1/2 Uhr Abends.
Derselbe stellt das Ministeri-
al, bespricht vom 19. Mai d. J.
mit, fufst das die Pro-
fessoren Dr. Meusel, Dr. Sc-
meling, Hanses Heyden
und Professor Blumner

Gontz
I 986
jetzt der Art. Personal

unter

unter Aufsicht ihrer haltgesetzten Wirtin
zu Mitgliedern des Senats der Akademie auf den
Zeitraum vom 1 October 1889 bis Ende September
1892 berufen sind.

Hierauf wird zu der auf der Tagesordnung steh.
enden Beschl. des Präsidenten der Akademie und
seines Stellvertreters für das Geschäftsjahr vom
1. October 1889 bis 1. October 1890 gesprochen.

Der unterzeichnete ständige Secretair verliest
die für diese Beschl. maßgebenden Bestimmungen
des S. S. 3. 4. 5. 18 u. 19 des Statuts der
Akademie, und wird die Annahmefrist vom 27.
Senatoren festgesetzt.

Da die Zahl der sämmtlichen Mitglieder des
Senats 39 beträgt, so ist die Versammlung be-
schlußfähig. Die Beschl. erfolgt mittelst Abstimmung
durch Zettel, und werden die Herren Schwachten
und Schulte zu Stimmgebern vom Präsidenten
ernannt.

Das Ergebnis der Beschl. ist Folgendes:
Es sind 27 Stimmzettel abgegeben worden, und
sind folgende:

Herr U. Becker	13 Stimmen,
„ Otten	2 „
„ Schaper	1 Stimme.

(1 Zettel ist unbefristet)

Herr Prof. C. Becker hat für die absolute
Stimmen, Mehrheit gestimmt. Derselbe nimmt
die Beschl. mit Dank für das ihm von Neuem

267
124
gestattete Vertrauen an und bittet um allseitige
freundliche Unterstützung, auf welche er unter
den bekannten derzeitigen persönlichen Ver-
hältnissen ganz besonders angewiesen sei.

Darauf erfolgt die Beschl. des Stellvertreters
des Präsidenten unter denselben Modalitäten,
wie die eben vorübergegangene Beschl.

Es sind wiederum 27 Stimmzettel abgege-
ben, und sind folgende:

Herr H. Ende	10 Stimmen,
die Herren Joachim und Blumner je 2	St.
die Herren Dr. Henning, Otten und Raschdorff	je 1 Stimme

Herr H. Ende hat für die absolute
Mehrheit der Stimmen gestimmt und wird
daran Erklärung über die Annahme der Beschl.
erlassen werden.

Disziplinärtheil der unterzeichneten ständigen
Secretaire mit, das H. Majestät der Königin
von Italien die Gnade gesandt hat, dem Prä-
sidenten der Akademie, Professor Becker, das
Commancheur, Kreuz des Ordens der italieni-
schen Krone zu verleihen, und dabei eine
sehr Gefälligkeit über die Allerhöchstdirek-
tion bei seiner Sitzung in Berlin auf Veran-
lassung der Akademie dargebrachte Huldigung
der Triumphtafel ausgedrückt habe. Der
Präsident Becker bemerkt hierzu, daß ihm
daß ihm die gedachte Ehrenauszeichnung
selbstverständlich nur in seiner Eigenschaft

als Präsident der Akademie zu Theil geworden
sei, und spricht seinen Dank allen Mitgliedern
der Commission aus, welche sich durch ihre ein-
gebrachte Thätigkeit um das Gelingen des Ein-
gangs besonders verdient gemacht haben.

Bechluss der Sitzung kurz nach
7 Uhr Abends.

U. Becker.

Hollner.

207991.
D. Litt.

268
125

1. Verb. zu dem Hl. Ges. Magier. Ruch Professor H. Ende,
Mitglied des Comités der Hl. Akademie der Wissenschaften,

Hochachtungsvoll:

Ich habe das Vergnügen, Ihnen ganz ergebenst mitzu-
theilen, dass Sie in der Sitzung des Ges. Comités. Comités der
Hl. Akademie der Wissenschaften vom 31. Mai d. J. von Namen
zum Ballmeistertum der Wissenschaften der Akademie für das
Gastgebot vom 1. October 1889 bis 1. October 1890 gewählt
sind, und bitte ich, Ihre gefällige Zustimmung betreffend die
Annahme dieser Wahl zu dem Akten geben zu wollen.
Mit ausgedehnter Hochachtung

der erste J. Präsidenten

h. Ev. und F. Torgau.

B. 3. 6. 89
J. G.

Acta: Senat

I. Nr. 1035.

271
Praes. eodem.
4.
126

Gross Oeff. Rock
Ende fort sich in
unvergleichbar besseres
Verhältnis der vief
zu gestiegenen Anzahl
zum Vice Präsidenten
des Oeff. I. K.
Präsidenten

werden zur weiteren Veranlassung ad decr.
vom 3^{ten} Juni d. J. —
J. I. No. 994. — vorgelegt.

Berlin, den 12^{ten} Juni 1889.

Druckli.

B. 12. 6. 89

Lito.

An
den Grossen Minister
der Kaiserlichen. Unterrichts- und Medicinal.
Anstalten
Gross Oeff. von Gessler
Appellang

Anw. Appellang

Entwurf
in Bezug auf die Präsidenten und der Kellern,
unter der Präsidenten für das Gesselschaft
vom 1. October 1889 bis Ende September 1890.

Gruppen sind unter
Veranlassung eines
besonderen Abgusses
des Hauptprotokolls

Ch. J.

An
 den Präsidenten der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
 Herrn Friedrich C. Dörner
 Königsberg
 Jui

II. N. 89.

folgt.
2. Ref. An
den Königl. Preuss. und Kaiserl.
den geistl. u. kulturellen, und den
divers. Angelegenheiten
Herrn Dr. von Geyler
Anstellung.

Unter
den Namen der Akademie.

mit 16/7 89
d. 17/7 89

An. Anstellung
Es ist mir sehr angenehm
anzunehmen, dass die Anst.
Anst. für die bildenden
Künste in ihrer Sitzung vom
24. u. 25. im Gemälde- u. d.
S. 25 der Akademie genehmigten
Anst. der Akademie der
Künste get. ihren Vorplatz unter
den Gesessenen u. d. d.
ber 1889 bei der September 1889
den Professor Dr. Blumner
und dessen Stellvertreter Prof.
Dr. Waldemar Bargiel für
den Gesessenen vom 1. Oktober
1889 bis Ende September 1890, um
Anwesenheit, und dass
die Anst. die sich in
gefallene Lage annehmen,
um geben.

Berlin, den 11. Juli 1889.

Der Präsident.
[Signature]

Englische extraction Altpapier.

277
128

Vorstand in der Königl. Preuss. Akademie der Künste, Sitzung
des Aussch. Section für Musik.

Berlin, den 24. Juni 1889.
Abend 6 Uhr

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

- Herr Taubert
- " Bargiel
- " v. Herzogenberg
- " Dr. Joachim
- " Rudorff
- " Schulze
- " Dr. Spitta
- " Haupt
- " Radecke
- " A. Becker
- " Vierling

1. Die Section wies genehmigt
dies. Anst. den
Jungen Professoren Herrn
Blumner und Stellvertreter
den Professoren Herrn
Bargiel für die folgende
Jahre wieder. Auch Herrn
nehmen die Wahl an.

2. p. p.
[Signature] 7 Uhr.
M. Blumner Spitta.

Uns die Anst. der Altpapier.
Berlin, den 26. Juni 1889.
[Signature]

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

I. 1276 6/289
Berlin, den 4. Juli 1889. 279
129

W. 3083.

Seiner Majestät der Kaiserin
König haben mittels Allerhöchster Befehl vom
27. Juni d. J. die Wissenschaft des Griechischen,
maltes, Professors Carl Becker, zum Prä-
sidenten der Königlich-akademischen der
Künste in Berlin auf die Zeit vom 1. Okt.
1889 bis 30. September 1890 zu be-
stätigen geruht.

Der Senat hat auf den gesälligen Be-
ruf vom 13. Juni d. J. - I 1035 - hin
in Kenntnis, indem es gleichzeitig der
Wahl des Geheimen Regierungsraths,
Professors Hermann Ende zum Vertreter
des Präsidenten auf das gleiche Amtjahr
sinntlich seiner Bestätigung vorkommt.

H. 1035

An
den Senat der Königlich-
akademischen der Künste
Sinn.
22. Juni 22/289
1. In der gesälligen Sitzung der
Senat hat sich für die Wahl des
Präsidenten
2. Abgeordnet des vorstehenden Beschlusses
respektive
a, der Direktor der Königl.

- liegen akademischen Gesellschaft für die bildenden
 Künste, Frau Professor A. W. K. K. K.,
 b. der Verwaltung des Königl. Akadem.
 Gesellschaft für Kunst.
 c. der Verwaltung des akademischen Gesellschaft
 für Kunst.
 d. der Kunst. K. K. K. für Kunst.

Berlin, den 11. Juli 1889.

der hochh. A. K. K. K.

[Signature]

1508.

287
130

1. 1. 1.

beruht auf der
K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K.

[Signature]

[Signature]

anfangs ist mit Bezug auf § 26 des Statuts der
 Akademie angegeben, bei einem Beschluss
 dem Herrn Minister für ein neues Statut
 zum Zwecke einer Reise nach Italien
 vom 10. April bis 28. Mai d. J. gefälligst
 zu veranlassen.

Berlin, den 18. März 1890.

M. Blumner

Konfigurations

der künstlerischen Aktion des Vereins.

der Präsidenten der Königl. Akademie
 der Künste

Herr Professor C. Becker
[Signature]

Berlin, den 24 März 1890.

Lehrig

Die Bauschätzung vom 11. September ist fertig
der Altkassier.

fr. Boullenger

Unser auf reich gegliedert angelegter, 1868
der Hofgärtner der kaiserlichen Pflanzschule
Königs, Joseph von M. Blumner bei uns
ungewöhnlich gewesenen 13. ^{14.} ~~15.~~ ^{16.} ~~17.~~ ^{18.} ~~19.~~ ^{20.} ~~21.~~ ^{22.} ~~23.~~ ^{24.} ~~25.~~ ^{26.} ~~27.~~ ^{28.} ~~29.~~ ^{30.} ~~31.~~ ^{32.} ~~33.~~ ^{34.} ~~35.~~ ^{36.} ~~37.~~ ^{38.} ~~39.~~ ^{40.} ~~41.~~ ^{42.} ~~43.~~ ^{44.} ~~45.~~ ^{46.} ~~47.~~ ^{48.} ~~49.~~ ^{50.} ~~51.~~ ^{52.} ~~53.~~ ^{54.} ~~55.~~ ^{56.} ~~57.~~ ^{58.} ~~59.~~ ^{60.} ~~61.~~ ^{62.} ~~63.~~ ^{64.} ~~65.~~ ^{66.} ~~67.~~ ^{68.} ~~69.~~ ^{70.} ~~71.~~ ^{72.} ~~73.~~ ^{74.} ~~75.~~ ^{76.} ~~77.~~ ^{78.} ~~79.~~ ^{80.} ~~81.~~ ^{82.} ~~83.~~ ^{84.} ~~85.~~ ^{86.} ~~87.~~ ^{88.} ~~89.~~ ^{90.} ~~91.~~ ^{92.} ~~93.~~ ^{94.} ~~95.~~ ^{96.} ~~97.~~ ^{98.} ~~99.~~ ^{100.} ~~101.~~ ^{102.} ~~103.~~ ^{104.} ~~105.~~ ^{106.} ~~107.~~ ^{108.} ~~109.~~ ^{110.} ~~111.~~ ^{112.} ~~113.~~ ^{114.} ~~115.~~ ^{116.} ~~117.~~ ^{118.} ~~119.~~ ^{120.} ~~121.~~ ^{122.} ~~123.~~ ^{124.} ~~125.~~ ^{126.} ~~127.~~ ^{128.} ~~129.~~ ^{130.} ~~131.~~ ^{132.} ~~133.~~ ^{134.} ~~135.~~ ^{136.} ~~137.~~ ^{138.} ~~139.~~ ^{140.} ~~141.~~ ^{142.} ~~143.~~ ^{144.} ~~145.~~ ^{146.} ~~147.~~ ^{148.} ~~149.~~ ^{150.} ~~151.~~ ^{152.} ~~153.~~ ^{154.} ~~155.~~ ^{156.} ~~157.~~ ^{158.} ~~159.~~ ^{160.} ~~161.~~ ^{162.} ~~163.~~ ^{164.} ~~165.~~ ^{166.} ~~167.~~ ^{168.} ~~169.~~ ^{170.} ~~171.~~ ^{172.} ~~173.~~ ^{174.} ~~175.~~ ^{176.} ~~177.~~ ^{178.} ~~179.~~ ^{180.} ~~181.~~ ^{182.} ~~183.~~ ^{184.} ~~185.~~ ^{186.} ~~187.~~ ^{188.} ~~189.~~ ^{190.} ~~191.~~ ^{192.} ~~193.~~ ^{194.} ~~195.~~ ^{196.} ~~197.~~ ^{198.} ~~199.~~ ^{200.} ~~201.~~ ^{202.} ~~203.~~ ^{204.} ~~205.~~ ^{206.} ~~207.~~ ^{208.} ~~209.~~ ^{210.} ~~211.~~ ^{212.} ~~213.~~ ^{214.} ~~215.~~ ^{216.} ~~217.~~ ^{218.} ~~219.~~ ^{220.} ~~221.~~ ^{222.} ~~223.~~ ^{224.} ~~225.~~ ^{226.} ~~227.~~ ^{228.} ~~229.~~ ^{230.} ~~231.~~ ^{232.} ~~233.~~ ^{234.} ~~235.~~ ^{236.} ~~237.~~ ^{238.} ~~239.~~ ^{240.} ~~241.~~ ^{242.} ~~243.~~ ^{244.} ~~245.~~ ^{246.} ~~247.~~ ^{248.} ~~249.~~ ^{250.} ~~251.~~ ^{252.} ~~253.~~ ^{254.} ~~255.~~ ^{256.} ~~257.~~ ^{258.} ~~259.~~ ^{260.} ~~261.~~ ^{262.} ~~263.~~ ^{264.} ~~265.~~ ^{266.} ~~267.~~ ^{268.} ~~269.~~ ^{270.} ~~271.~~ ^{272.} ~~273.~~ ^{274.} ~~275.~~ ^{276.} ~~277.~~ ^{278.} ~~279.~~ ^{280.} ~~281.~~ ^{282.} ~~283.~~ ^{284.} ~~285.~~ ^{286.} ~~287.~~ ^{288.} ~~289.~~ ^{290.} ~~291.~~ ^{292.} ~~293.~~ ^{294.} ~~295.~~ ^{296.} ~~297.~~ ^{298.} ~~299.~~ ^{300.} ~~301.~~ ^{302.} ~~303.~~ ^{304.} ~~305.~~ ^{306.} ~~307.~~ ^{308.} ~~309.~~ ^{310.} ~~311.~~ ^{312.} ~~313.~~ ^{314.} ~~315.~~ ^{316.} ~~317.~~ ^{318.} ~~319.~~ ^{320.} ~~321.~~ ^{322.} ~~323.~~ ^{324.} ~~325.~~ ^{326.} ~~327.~~ ^{328.} ~~329.~~ ^{330.} ~~331.~~ ^{332.} ~~333.~~ ^{334.} ~~335.~~ ^{336.} ~~337.~~ ^{338.} ~~339.~~ ^{340.} ~~341.~~ ^{342.} ~~343.~~ ^{344.} ~~345.~~ ^{346.} ~~347.~~ ^{348.} ~~349.~~ ^{350.} ~~351.~~ ^{352.} ~~353.~~ ^{354.} ~~355.~~ ^{356.} ~~357.~~ ^{358.} ~~359.~~ ^{360.} ~~361.~~ ^{362.} ~~363.~~ ^{364.} ~~365.~~ ^{366.} ~~367.~~ ^{368.} ~~369.~~ ^{370.} ~~371.~~ ^{372.} ~~373.~~ ^{374.} ~~375.~~ ^{376.} ~~377.~~ ^{378.} ~~379.~~ ^{380.} ~~381.~~ ^{382.} ~~383.~~ ^{384.} ~~385.~~ ^{386.} ~~387.~~ ^{388.} ~~389.~~ ^{390.} ~~391.~~ ^{392.} ~~393.~~ ^{394.} ~~395.~~ ^{396.} ~~397.~~ ^{398.} ~~399.~~ ^{400.} ~~401.~~ ^{402.} ~~403.~~ ^{404.} ~~405.~~ ^{406.} ~~407.~~ ^{408.} ~~409.~~ ^{410.} ~~411.~~ ^{412.} ~~413.~~ ^{414.} ~~415.~~ ^{416.} ~~417.~~ ^{418.} ~~419.~~ ^{420.} ~~421.~~ ^{422.} ~~423.~~ ^{424.} ~~425.~~ ^{426.} ~~427.~~ ^{428.} ~~429.~~ ^{430.} ~~431.~~ ^{432.} ~~433.~~ ^{434.} ~~435.~~ ^{436.} ~~437.~~ ^{438.} ~~439.~~ ^{440.} ~~441.~~ ^{442.} ~~443.~~ ^{444.} ~~445.~~ ^{446.} ~~447.~~ ^{448.} ~~449.~~ ^{450.} ~~451.~~ ^{452.} ~~453.~~ ^{454.} ~~455.~~ ^{456.} ~~457.~~ ^{458.} ~~459.~~ ^{460.} ~~461.~~ ^{462.} ~~463.~~ ^{464.} ~~465.~~ ^{466.} ~~467.~~ ^{468.} ~~469.~~ ^{470.} ~~471~~

die gesammte Bewilligung dieses Betrags
gebe ich nebst dem Zw. Zahlung auf mein
Konto zu nebst dem.

Die
Ankündigung: Kunst u. Wissenschaft der glücklichen
p. p. Angelegenheiten
Herrn D. Dr. von Geyler
Halle.

Der Einsender



Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

1637. Nr. 2425 289
Berlin, den 25. April 1890. 131

W.P. No. 1399.

4 Ouis Geo. Hofmanns geboren gefäl-
ligen Briefs vom 24. März d. J. - I. 508. will
ich ihm Vorstehenden der municipalischen Section
des Cercle der Königl. Akademie der Künste,
Professor M. Blumner seit, zu erbetenen
Verlaub vom 10. April bis zum 28. Mai d. J.
zum Zweck einer Reise nach Italien ferner
bewilligen.

Gen. Goudvogel geboren enrijke is ergbiedt,
sinnig dat Inzinnelijke geselligt zu nuan-
lassen.

Für Aufträge.

De la Croix.

1. ^{4.} Hans p. Munner is tövst
in hämtning på jyl.
 2. Göran Olsson.
- B. 8. 4. 90.

B. 8. 4. 90.

Wm. F.

Ch

in Privatunterricht der Königl. Akademie der Künste,
 hiesiger Professor Becker
 Hofenoffgeboren
hier

Acta: *Senat*

I № 1269.

303
Praes. eodem.
132

werden zur weiteren Veranlassung ~~mit~~ *als* ~~Beleg~~ *als* ~~zur~~ *zur* ~~Veranlassung~~ *Veranlassung*
vom 6^{ten} Juni J. 7 —
J. I. No. 1220 — vorgelegt.

Berlin, den 17. ten Juni 1890

Myself:

Leipzig, den 18 Juni 1890.

1. Refer. Cito.

An
den Königl. Staats- und
Minister der geistlichen, gg.
Augelangeheiten
Herrn D. Dr. von Gopfer
Sachmann

Zeichn. des Präsidenten und
des Vizepräsidenten des Präsidium
für das Gesetzgebungs-
jahr vom
1^{ten} October 1890 bis Juni 1891.

Geo. F. Cullum

besuchen wir uns unter ~~der~~
Veranlassung von beglaubigten
Abgesandten der betreffenden Stütz-
ungsprotokolle vom 30. im Mai
und 6. im Juni d. J. d. J.
nachstehend gesondert Bericht
über die statutenmäßige Wahl
des Präsidenten der Akademie

recd. 19/6 90 Jm
ok 20/6 90 Jm

und jenes Hallwortsatzes für
die Zeit vom 1. October 1890 bis
Juni 1891 zu erhalten. —

Sie auf den 30 ten Mai d. J.
anberaumt gemeinsamen Abflusses-
sammlung des Gesamt. Rates
ist rechtliches Ansehen, weil
die Eing. F. B. des Rates der
Akademie für die Geschäfts-
keit der Versammlung sorg-
fältige Angabe von Terminen
nicht erschienen war.

In der Folge in Gemäßheit
der weiteren Bestimmungen
des F. B. des Rates zu gleichem
Zwecke anberaumten Sitzung
des Gesamt. Rates vom 6. d. M.
H. (Mann), deren unter-
zeichnete Geschäfts-keit auf ihn
betreffenden Einladungen vor-
malt worden war, ist bekannt
die Abwesenheit

des Geschäftsmanns, Professor
Carl Becker
zum Präsidenten der Königl.
Akademie der Wissenschaften
des Gesamt. Rates,
Professors Hermann Ende
zum Hallwortsatz des Präsi-
den für das Geschäftsjahr vom
1. October 1890 bis Juni 1891
erfolgt, und haben Beide in
auf sie gefallene Wahl an-
genommen.

Es

304
133

Es. Erfüllung bitten wir ge-
sammt:

Die allseitige Bestätigung
der Wahl des Präsidenten
Carl Becker und des
des Wahl. des Ges. Rates,
Professors Hermann Ende
zum Hallwortsatz des Ge-
samten bestätigen zu wollen.

Es. Ernst.

Es. Ernst.

Abdruck.

299

Vorbericht in der Königl. Academie der Künste, Sitzung
des Gesamt-Tausch. 134

Berlin, den 20ten Mai 1840

Gegenwärtig

unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader Herr Encke

" Wolff " Dr. Simmeling

verh. Lude " Schaper

" Knille " Calandrelli

" v. Werner " Schwechten

" R. Bogas " Raschdorff

" Otzen " Heyden

verh. Ende " Fambert

" Ewald " Bargiel

" Dr. Dobbert " v. Herzogenberg

" Dr. Köllner " Dr. Joachim

" Dr. Meyer " Rudorff

" Dr. Jordan " Schulze

verh. Polony " Dr. Spitta

" Becker " Haupt

" Amberg " Blumner stempelt befindet.

" Gesellschaft " Radecke

" Dr. Menzel " A. Becker

" Kramm " Vierling

verh. Gendy Alt zu den Altten

T. 1169.

Der Präsident Becker
eröffnet die Sitzung
zum

zum Zweck der Wahl des Präsidenten der Akade-
mie und dessen Stellvertreters für das Geschäfts-
jahr vom 1. October 1890 bis 1. October 1891 abzu-
halten Sitzung um 6 3/4 Uhr Abends.

Am 6. Juni d. J. erfolgte Nachmittags 5 Uhr feierliche
Sitzung, bei der 33 Vereinsmitglieder anwesend
sind, während die Zahl der sämmtlichen Mitglieder
des Vereins sich auf 39 beläuft. Der Vorsitz nahm
das geschäftsfähige Organ von Wahlberechtigten - zwei
Mitglieder der Gesamtheit - wahr, es ist, so
muss in Gemäßheit des §. 18. des Statuts der
Akademie binnen 8 Tagen eine neue Versamm-
lung zum Zweck der frühigen Berufenen werden.
Der Präsident theilt mit, daß er die neue Sitzung
auf Freitag den 6. Juni d. J. anberaumen werde
und schließt die frühige Sitzung kurz nach 7 Uhr
Abends.

a. u. s.
gez. C. Becker. Zöllner.

Abdruck.

300
135

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste, Sitzung
des Gesamt-Vorstands.

Berlin, den 6. Juni 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader	Herr Encke
" Wolff	" Dr. Limmering
" Lynde	" Schaper
" Knille	" Calandrelli
" Werner	" Schwechten
" R. Bogas	" Raschdorff
" Otzen	" Heyden
" Ende	" Tambert
" Ewald	" Bargiel
" Dr. Dobbert	" v. Herzogenberg
" Dr. Köllner	" Dr. Joachim
" Dr. Meyer	" Rudorff
" Dr. Jordan	" Schulze
" Polenz	" Dr. Spitta
" Becker	" Haupt
" Amberg	" Blumner
" Geschke	" Radecke
" Dr. Menzel	" A. Becker
" Kunze	" Vierling

Der Präsident Becker
eröffnet die Sitzung um
6 1/4 Uhr Abends.

Einzelne ist anberaumt
zum Zweck der Wahl des Präsidenten
der Akademie und sei-
nes Stellvertreters für
das Geschäftsjahr vom
1. October 1890 bis 1. Octo-
ber 1891, nachdem in der
zu gleicher Zeit auf
den 30. Mai d. J. berufen
gewesenen Versammlung
die für die Geschäftsfähig-
keit erforderliche Anzahl
von Wahlberechtigten nicht
erscheinen war. (Vergl.
das Protokoll der Sitzung
vom 30. Mai d. J.)

Der unterzeichnete
ständige Secretair vor-
liest die §§. 3. 4. 5. 18

ausg. Lynde
I. 1930. Im Akten Protok.

und

und 19 des Rathe der Akademie und meist
darauß hin, daß die heutige Versammlung
ihre Rückkehr auf die Zeit der Annahmenden
beschlussfähig ist, was solches in der Einladung
zu der heutigen Sitzung ausdrücklich bemerkt
worden ist.

Hiernach wird zur Wahl des Präsidenten
geschritten. Dasselbe erfolgt mittelst Abstimm-
ung einer Zettel; zu Stimmzählern ernannt
der Präsident die Herren Schuler und Schwen-
den.

Die Zahl der annahmenden Wahlberechtigten
beläuft sich auf 49, und werden 49 Stimm-
zettel abgegeben.

Es haben erbalten

H. Becker 48 Stimmen,

Dr. Joachim 1 Stimme,

und ist hiernach der derzeitige Präsident
Professor H. Becker wiedergewählt. Derselbe
erklärt, daß er die Wahl mit Dank für das
ihm von Neuem gesunkene Vertrauen an-
nimmt, und bittet um fernere allseitige
Unterstützung bei Erledigung der von ihm
zu Tage zu machenden Angelegenheiten.

Es erfolgt die Wahl des Stellvertreters
des Präsidenten unter denselben Modifi-
kationen wie die eben vorangegangene
Wahl.

Es werden wiederum 49 Stimmzettel

ab.

301
136

abgegeben, und erbalten

H. Ende 15 Stimmen,

M. Plummer 13 Stimmen,

Dr. Joachim 1 Stimme.

Der geheimer Registrirungs-Rath, Professor
H. Ende ist somit zum Stellvertreter des
Präsidenten wiedergewählt und erklärt sich
ebenfalls zur Annahme der Wahl bereit.

Nach Mittheilung des hohen Ministerial-
Befehls vom 29. Mai d. J., Infolgs dessen
die Widerrufe der Professoren Gentz,
Kraus, Schaper, Calandrelli und Vierling
zu Mitgliedern des Raths der Akademie
bepflichtet worden und deren Gewährung in
den Rath auf den Zeitraum vom 1. Oc-
tober 1890 bis Ende September 1893 erfolgt
ist, beschließt der Präsident die Sitzung ge-
gen 7 Uhr Abends.

g. m. v.

gez. H. Becker.

gez. Köllner.

Königliche
Akademie der Künste
in
Berlin.

Berlin, den 14. Juli

308
137
1890.

Nr. 257 v. I 1577.
1. Aug. 1890.

Land. Hofrathsgewalt besetzt auf mich beifol.
Ogund begehrt die rechtliche Abklärung
des Punktes der Prüfung der Punktfaktoren
für die Punkte vom 28. Juni v. zur gefälligen Kennt.
nissnahme und weiteren (Kommunikation)
ganz ungeachtet zu übersenden.

Im Auftrage
des Punkts. Punkts für die Punkte
W. Blumner

Repr. v. v. J. v. J.
v. v. v.

C. B.

Im Auftrage der Königl.
Akademie der Künste
Herrn Hofrath C. Blumner
Hofrathsgewalt
Nr. 132

Vorstand in der Königl. Akademie der Künste,
Sitzung des Aussch. Section für Musik.

Berlin, den 28. Juni 1890.

Gegenwärtig
unter dem Vorsitz des Herrn Blumner:

Herr Taubert

" Bargiel

" von Herzogenberg

" Dr. Joachim

" Bruckhoff-auff.

" Schulze

" Dr. Spitta

" Haupt

" Radecke

" A. Becker

" Vierling

1. Auftr. des Hauptkomitees und
seiner Ausschüsse für den Punkt.
Auf Oblepfen zu machen
die Herren Blumner und Bar.
gicl. einstimmig, und auf dem
die Wahl von.

2. p. p.

M. Blumner. Spitta.

Für die Prüfung der Oblepfen
Berlin, den 14. Juli 1890

Spitta.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

U II Nr. 3641.

Berlin, den 11. März 1890.

I 1608. Nr. 21820.

139

Dem Minister des Kaiserlich Preussischen
Landes- und Schulverwaltungsamtes, Professor Carl
Lachmann zum Vorsitzenden der Preussischen Ober-
Schulbehörde in Berlin auf den Zeit vom
1. Oktober 1890 bis 30. September 1891 zu be-
stimmenden Angelegenheiten.

Dem Herrn Minister ist mit dem beigefügten
Lageplan vom 11. Juni d. J. - I 1269 - für
den in Preussisch, Preussisch ist gleichzeitig der
Vertrag des Kaiserlichen Regierungs- = Raths
Professor Hermann Fuchs zum Vorsitzenden
der Preussischen und der gleichzeitigen
Leitung seiner Leitung aufzuweisen.

Der Herr Minister.

Herrn Minister des Kaiserlichen
Landes- und Schulverwaltungsamtes
Berlin.

Verantwortl. Minister des
Kaiserlichen Unterrichts- und
Medicinal-Ministeriums.

D. altiss.

1. Abschrift des unvers. Vespings
aufstellen

a/ das Direktorium des Hpt. abt.
Hauptstadt f. d. bier. Pünkte Hpt.
Kriegsplan A. von Werner,

b/ das Direktorium des Hpt. abt.
Hauptstadt f. d. Musik,

c/ das Direktorium des Hpt. abt. Jagd.
Hauptstadt f. d. Jagdmanuskript, Hpt. Krieg.
Haupt.

d/ die Kunst. Taktik f. d.
Musik.

das f. d. A. Taktik f. d. Hpt.

h. bei der unvers. Pünkte.
Hauptstadt f. d. Hpt. d. f.
aufstellt als sein Vorkommen.

B. 1. 9. 90.

Ch. J.

D.

1. die Mitteilungs ist in
der gestrigen Kunst f. d. Hpt.
erfolgt.

2. Ja das Abt.

B. 9. 10. 90.

J. d. d.

Jan. 2. 9. 90. 2.
ab 6. 9. 90. 2.

Acta: Senat

I No. 1762.

Præs. eodem.

140

D.

1. In der Sitzung des
Senats f. d. Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.
am 8. d. d. d. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.

2. beruht auf dem Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.

B. 10. 10. 90.

J.

Berlin, den 10. Oktober 1890.
Der
Hpt. f. d. Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.

Berlin

den Senat der Akademie.

der Senat

mit 20/10 90. 2.
ab 20/10 90. 2.

beruht auf dem Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.
Hpt. f. d. Hpt. f. d.

Vas Füjirnech.



Die meisten Gelehrten sind Latein ist
mir ein heiliges Schriftstück, der Königl.
Akademie der Wissenschaften ist
Kurator d. d. Akademie beeinflusst ein
neuer wissenschaftlicher Lehramt gegeben.
Der Königl. Akademie hat es einseitig
für den mechanischen Prozess, und
die Gelehrten sind beschränkt, alle Wissenschaften
alle

an
in Königlich Preussische in Königsberg

immer mehr i. reichliche Menge zu
 für unser Land i. zum Reizen d.
 Krieg.

I. meine Gedanken nachteilig

Allegat

in der. Abt. in

2. In der letzten Sitzung des Ausschusses
 für die in dem Lande.

resp. Abfindung des
 nicht, dass für den
 d. v. Jordan übernommen ist.

d. Rep. u. d. g. für den, evtl.
 u. W. L. 25/3 91.

(84)

W. M.

1433.

192

143

Hauptstadt für Hauptstadt.

Da ich heute nicht zu Hause bin,
 bitte ich, dass Sie, falls Sie
 auf dem Weg nach Hause sind,
 bei Herrn v. Götter, mit welchem
 ich befreundet bin.

Wenn ich nicht so beschäftigt bin,
 werde ich mich natürlich auch
 gerne bemühen, Sie zu empfangen,
 falls Sie es wünschen.

Sehr geehrte
 Herr v. G. L. Kämpf
 10/4 91.

Sehr geehrte
 Herr v. G. L. Kämpf
 10/4 91.

Sehr geehrte
 Herr v. G. L. Kämpf
 10/4 91.

144

Excellent!

Mit aufrichtigem Schmerz
sah die K. Akademie der
Künste ihre Stellung auch
dem hohen Ansehen ^{gegenüber} ~~gegenüber~~ ^{gegenüber} ~~gegenüber~~ ^{gegenüber}
sollen die hohen Jochen lang mit
unermüdlicher Hingabe gewaltat
Nur gegen Jochen ~~bedeutend~~ ^{bedeutend}
für das Leben der Künste in
Königreich dank für Stellung
Erlauben mir gegenseitiges Vertrauen
gewisser. Wenn nach Lage
Ihre Anteilnahme an Jochen mir
erfreulich, so in der Hätig-
keit Jochen Jochen Jochen Kün-
stern, nicht nur Jochen Jochen
Jochen, sondern ein warmes Herz
für alle Jochen Jochen Jochen
für die mannigfaltigen Anliegen der
Künste und der Künstler sich offen-
barte. Als ein Jochen Jochen
Jochen Jochen Jochen Jochen
in der Jochen Jochen Jochen Jochen
Jochen Jochen Jochen Jochen Jochen
Jochen Jochen Jochen Jochen Jochen

Die Pflanz aller irdalen ^{Güter} ~~Güter~~
mit, und sein Herz wider Gn.
hinweg und immer zu beglücken
beachtet war, so hat sie auch in
Ihren der Tugendstern befestigt,
reicht und mindergeliebt zu
werden von Tugend, welche ich
wohl in ^{den} Tugendstern eintrug.
Alle reize Pflanzstatten Lust
besserer Tugend zulassen für Sie
in Mühen der Arbeit, welche
Ihre Arbeit annehmlich gemacht,
Vertrauen und Holz erfüllt die
Kunstflucht unter Ihre Führung.
In Haut der Tugendstern Wohl.
Holt und Tugend mit der in
Tugendstern Lage mag, ob sie
jeweils wieder glückselig
glückselig Tugendstern bezeugen werden.
Ueber diese und weisheitlich ist
meine Dank. In Altkunst der
Kunst bewacht mit Tugendstern
Lust Tugend der Tugendstern der
Tugendstern, die Tugendstern
an ihre Tugendstern, und
Tugendstern Tugendstern mag!
Aber wenn auch das Tugendstern

194
Laut gelofft ist, das für Tugend
mit und Tugendstern ist, das 145
immer ist Tugendstern!
In Tugendstern mit Tugendstern.
In Tugendstern, welche die Tugend
Tugendstern Tugendstern, die Tugend
Tugendstern Tugendstern in Tugend
in Tugendstern Tugendstern Tugendstern
bleibt!

In Königlich Altkunst
die Tugendstern in Tugendstern

Namberg 1/2, den 28. Mai 1791.

146

1872.

Nr. 30/5 91.

Eg. 204

In demnachstenden Sitzungen
des Senats und der Genossenschaft
müßte beiläufig
B. 1. C. 91

Die Adressen der königlichen Abtamen der Kunst
ist nicht von zureichender Kunstgebungen, welche wir
bei der Kunststätten des Herrn Abt d. Kunst zu
gemessen, die sehr, welche ist beabsichtigt. In
möglichen der Abt d. Kunst nicht zu lassen, um
zu wissen, falls es nicht, von der Kunst zu lassen
d. der Kunst d. Kunst zu geben, welche ist
der Kunst, ist der Kunst d. Kunst in der Kunst,
ist der Kunst, mit demselben nach demselben
gleichem gegenüber zu sein.

Wsk.

Den die königliche Abtamen der Kunst

H. L.
In fortiger Sitzung
mitgeteilt, paper an der
v. 24/6 21.

W. 24/6 21.

21. *C. B.*

Wahr ist es, daß die Zeit für Kunst, wie
für die Litteratur oder die Töne ihrer Kunst
früher, als eine Bestimmung selbst auf mich abgeworfen
ist, nicht eben auf die Götter der Zeit ist mich
ganz mit ihrer philosophischen und geistlichen
Grundlagen beschäftigt. Aber meine Stellung
zur Kunst erlaubt es mir, die Kunst zu. ihren
Ländern, auch als die Töne der Kunst zu
Künsten, die Töne der Kunst zu Tönen
in meinen geistlichen Bestimmung überzugehen.

Kind regards

147

205

Man muß sich ein Ziel setzen, und
sich zu diesem Ziel in der Gegenwart auf
seinem Lebensweg hinwenden und wissen, dass
jeder Schritt ein Schritt der großen Offenbarung
des menschlichen Geistes, und ein Schritt zu Gottes
Reich in der Welt ist. Man muß wissen, dass
jede Handlung ein Werk der Gottheit ist, und
jede Handlung ein Werk der Gottheit ist.
Man muß wissen, dass jede Handlung ein Werk
der Gottheit ist, und jede Handlung ein Werk
der Gottheit ist.

Lucy M. Peck

inzwischen an sich vorübergeht, so kann auf
kein Volk, kein Staat Anspruch auf die Auf-
sicht der Regierung mit bürgerlichen Tränen
vergeben. Man muss mit uns in der Gasse
den Kampf und unsere Vaterlandsliebe, so
nicht König Wilhelm III. unter den Grundsätzen
einer offenen Krieges den Grund so haben
höchstens öffentliche Verhandlungen, die uns
in den Kampf mit der großen Kräfte abwärts,
nicht den jenseitigen untergeordneten Staat
inwendig unter Aufsicht zu setzen.

Am

Am 1. Jan. 1848. Der Kampf in der Nacht,
von der Regierung mit bürgerlichen Tränen ist der
Kampf nicht untergeordnet. Man muss, man
Ansprüche, man Ansprüche, man Ansprüche
schonlich der Regierung der Kräfte mit uns
Vollung in öffentlichen Leben haben, man
der großen Verhandlung der Kräfte, man der Kräfte
Vollung soll die Hauptgründe, so haben Kräfte
ja, so haben Kräfte in dem Staat ja haben
mit uns dem Kampf, man ja haben.
So haben Kräfte, so haben Kräfte, so haben Kräfte.

berufenden Herausstellern muß man für die
Abnahme und die Mühe, sondern auch für die
bekannten Punkte in die ich schon so häufig ist, ein
müßig geblieben. Aber ich bin mit der Handschrift
und meinem Punkt zufrieden, daß auch für die
Lehnen der Zeit nicht für die Erfüllung der
gemeinsamen Leistungen noch mehr ist.

Mein größter Wunsch bleibt der
geachtet.

Mit der Bitte, daß auch die wichtigsten
die Punkte mit der Handschrift ihren eigenen
Punkten

Privaten ein freundliches
wäre, welche ist

der königlichen Abnahme & Punkte

Allegat ein eigenes Manuskript

Göthe

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 253

ENDE